

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Ausgabe: 8500.
erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementsspreis
pro Quartal 1. Platz 50 Pf. exkl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Anzeigen:
Die einspalige Garmondezeile ober
deren Raum 15 Pf.
Reclamen die Petitzeile 10 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

J. 30.

Freitag den 5. Februar

1886.

Männergesang-Verein.

heute Abend präcis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe. 18

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Morgen Samstag, Abends 8 Uhr beginnend:

Großer Maskenball im „Hotel Victoria“.

Der Vorstand.

W Männer-Turnverein.

Morgen Samstag den 6. Februar Abends
9 Uhr im Vereinslokale („Mainzer Bierhalle“):

General-Versammlung,

Der Vorstand. 211

Wiesbadener Militär-Verein.

Morgen Samstag den 6. Februar Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:
General-Versammlung im Vereinslokale. Wegen
wichtiger Tagesordnung, Statuten-Änderung etc. betreffend,
bitte um zahlreiches Erscheinen. Der Vorstand. 30

Carneval-Gesellschaft

„Plattköpfe“.

I. grosse Damen-Sitzung

in den Sälen des Gasthauses „Zum Niederwald“, Mauritius-
platz 2, morgen Samstag den 6. Februar Abends
7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Kappe 35 Pf., Stern 20 Pf.
Restauration à la carte. Bier per Glas 12 Pf.
Fremde und Einheimische sind willkommen. 446

Kleiderstäbchen

in allen Größen per Dutzend 30 Pf., Rockreife in allen
Größen per Dutzend 55 Pf., per Stück 5 Pf., schwarze
Hinfasslitzen, 8 Meter lang, per Stück 18 Pf. und höher,
Schweissblätter in grösster Auswahl von 20 Pf. an
je Paar empfohlen

21404 Georg Wallenfels, Langgasse 33.

Jean Pourrat & fils,

Uhrenfabrikanten in Genf, —
empfehlen ihre Uhren in Lager bei 21625

Otto Matthey, Uhrmacher,
Tannusstr. 10, Wiesbaden, Tannusstr. 10.

Rassenschränke,
die so beliebten mittleren Größe, mit Tresor wieder vor-
züglich b. Karl Preusser, Geisbergstraße 7. 22528

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin.

Gesamt-Aktiva: 54,000,000 Mit.

Gegründet 1839, beruht die Anstalt auf voller Gegen-
seitigkeit und steht unter dem Schutz und der Oberaufsicht
des Staates. Der Präsident des Curatoriums, sowie der
Stellvertreter desselben werden von Sr. Majestät dem
König ernannt, die übrigen 6 Mitglieder desselben, sowie deren
Stellvertreter von der General-Versammlung der Mit-
glieder gewählt. Das Curatorium ressortiert vom Minister
des Innern. Die Anstalt bietet ihren Mitgliedern die Garantie
größter Solidität der Verwaltung und unbedingte Sicher-
heit für Erfüllung aller ihr obliegenden statutenmäßigen Ver-
pflichtungen. Geschäftszweige: I. Jahresgesellschaften. Den zu
diesen Jahresgesellschaften Beitretenen gewährt die Anstalt für
die Einlagen allmählig steigende Renten. II. Versicherung von
Leibrenten und Capitalien auf den Erlebensfall und von Zeit-
renten: a) sofort beginnende, lebenslänglich zahlbare Renten;
b) sofort beginnende kurze Renten, bei denen der Rentenbezug
eine bestimmte Reihe von Jahren dauern soll; c) sofort be-
ginnende lebenslängliche, zu im Voraus festgesetzten Terminen
um bestimmte Summen sich erhöhende Renten; d) sofort be-
ginnende Leibrenten für zwei verbundene Personen; e) Renten,
die nach Ablauf einer bestimmten Anzahl von Jahren zum ersten
Mal, dann aber bis zum Tode der Versicherten entweder in
gleichen oder bestimmt steigenden Beträgen gezahlt werden;
f) aufgeschobene kurze, sog. Studien-Renten; g) Capitalien, zahl-
bar nach einer Reihe von Jahren, zum Zweck der Besteitung
der demnächstigen Ausstattung der versicherten Kinder oder der
Altersversorgung. Agentur in Wiesbaden:

Buchhandlung von Feller & Gecks,
Ecke der Lang- und Webergasse.

Weinstube.

Wirtschafts-Eröffnung.

Um mit dem Publikum in directen Consumtions-Verkehr zu
treten, habe ich Friederichstraße 43 eine
Weinstube errichtet, selbstgezogene Weine
meines Weingutes zu verkaufen und berechne:

Weißwein per Glas 20 Pf.

Rothwein " " 25 "

" " 40 "

In größerem Flaschenbezug oder Fäschchen, des wegfällenden
Octrois wegen, zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Wiesbaden, den 28. Januar 1886.

H. Kaiser II.,

Weingutsbesitzer,
Gau-Algesheim.

Im Möbel-Lager

Friederichstraße 8

ist eine seine Mahagoni-Schlafzimmer-Einrichtung
(noch gut erhalten) preiswürdig zu verkaufen.

244

Verloren, gefunden etc.

Diamantring verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben beim Oberkellner im "Hotel Schützenhof". 428

Ein Granat-Ohring verloren. Abzugeben in der Exp. 449
Eine Pferdedecke verloren. Gegen Belohnung abzugeben Mauergasse 8. 376

Ein gelber Mops, auf dem Halsband der Name "Parlow" eingraviert, ist abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt. Dem Wiederbringer eine Belohnung Philippssbergstraße 2, 2. Etage. 468

Immobilien, Capitalien etc.



Ein Haus mit großem Hofraum oder ein Bauplatz innerhalb oder in nächster Nähe der Stadt zu kaufen gesucht. Anerbieten mit Angabe der Größe und des Preises unter Chiffre **W. 40** an die Expedition d. Bl. erbeten. 437

Ein gutgebautes Haus, Vorstadt, das freie Wohnung etc. rentiert, wird zum Preise von **40—50,000 Mk.** ohne Zwischenhändler gekauft. Auszahlung $\frac{1}{3}$ bis $\frac{3}{4}$ des Wertes. Oferren mit genauer Angabe der Beschaffenheit und Rentabilität unter **R. R. 901** an die Exp. erbeten. 406

Ein Grundstück an der Biebricherstraße (Bauterrain) ist zu verkaufen. Näh. Expd. 411

Auf ein Haus in bester Lage der Stadt (Adelhaidstraße) werden als erste und einzige Hypothek 55,000 Mark zu 4% gesucht. Oferren unter **K. O. 480** an die Exp. d. Bl. erbeten. 469

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ladenmädchen, tüchtig, gewandt im Meßgergeschäft, sucht Stellung durch

Bitter's Bureau, Tauusstraße 45. 447

Eine Näherin sucht Beschäftigung im Ausbessern der Wäsche und Kleider. Näh. Römerberg 8. 383

Ein junges Mädchen sucht Monatstelle. Näh. Walramstraße 25 im Seitenbau, Parterre. 464

Ein unab. Mädchen sucht Monatstelle N. Meßgasse 14, S. 388

Ein braves Mädchen sucht sofort Monatstelle. Näheres Schwalbacherstraße 39, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 395

Ein Mädchen sucht Monatstelle für Nachmittags oder für den ganzen Tag. Näheres Spiegelgasse 7, Hrh., 2 St. 380

Frau Becker, Sommerstraße 3, sucht Beschäftigung für Nachmittags. 360

Eine junge, unabhängige Frau sucht den Tag über Beschäftigung im Büchen und Waschen. N. Oranienstraße 19, St. B. 382

Stellen suchen Mädchen, welche die einfache bürgerl. Küche verstehen und zu allen häuslichen Arbeiten willig sind, durch **Frau Schug, Hochstätte 6.** 178

Ein anständiges Mädchen mit vorzüglichen Bezeugnissen sucht Stelle. Näh. bei Vieth, Mauergasse 19. 394

Eine tüchtige **Herrschäftsköchin** sucht Stellung in einem guten Hause. Näh. Römerberg 38. 432

Ein anständiges Mädchen, welches Kleider machen und bügeln kann, sucht Stelle als angehende Jungfer oder zu größeren Kindern. Näheres Adlerstraße 29, Parterre. 411

Ein tüchtiges Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht, alle Arbeit verrichtet und gute Bezeugnisse besitzt, sucht Stelle durch das Bureau **"Germania"**, Häfnergasse 5. 422

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle bei einer kleinen Familie. Näh. Langgasse 5, Dachlogis. 396

Ein alt. Mädchen sucht Stelle. N. Schachtstraße 5, 1 St. 413

Ein gebildetes Mädchen, welches die besten Alteste besitzt, nähen, bügeln und frisieren kann, sucht Stelle zu Kindern oder als Jungfer durch das Bureau **"Germania"**. 422

Ein älteres Mädchen sucht Stelle. N. Hellmundstr. 33, B. 463

Ein anständiges, junges Mädchen vom Lande, welches in einem seinen Hause thätig war, sucht Stelle als zweites Mädchen in anständigem Hause. N. Walramstraße 23, Dach. 422

Eine tüchtige **Hotel-Restaurationsköchin** empfiehlt das Bureau **"Germania"**, Häfnergasse 5. 422

Eine Beamtentochter, 24 Jahre alt, in den feineren Handarbeiten, sowie im Serviren und Frisiren erfahren, im Besitze guter Bezeugnisse, sucht Stelle am 15. Februar. Off. unter **O. P.** an die Exp. d. Bl. erbeten. 474

Mehrere Zimmermädchen mit guten Bezeugnissen, französische und deutsche Bonnen, perf. Kammerjungen und Erzieherinnen empfiehlt das Bureau **"Germania"**, Häfnergasse 5. 422

Ein sehr solides Mädchen, 20 Jahre alt, welches eine gute bürgerl. Küche versteht, mit guten Bezeugnissen, sucht Stelle als allein durch **Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 458

Herrschäftsköchinnen empfiehlt und placirt das Bureau **"Germania"**, Häfnergasse 5. 422

Eine Fräulein gesetzten Alters mit 7- und 4-jährigen Bezeugnissen mit der Wirtschaft vollständig betraut (Kochin), sucht zum 1. oder 15. März Stelle zur Führung des Haushaltes. Oferren sub **N. M.** an die Exp. erbeten. 427

Ein gesuchtes Kindermädchen sucht sofort Stelle durch **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36. 431

Gute Köchinnen und bessere Hausmädchen mit guten Bezeugn. suchen Stellen d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 44

Ein junger Mann, ledigen Standes, mit guter Handicke sucht Stelle als Schreibgehilfe, Hausdiener, Auslaufer oder auch als Krankenpfleger. N. Adlerstraße 17, Dach. 31

Suche eine Stelle für einen Jungen als Ausläufer desgleichen. Näh. bei **Jacob Hecker**, Emserstraße 36. 31

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Taillennäherin

wird für ein feines Geschäft gesucht. Näh. Expd. 422

Waschfrau sofort ges. Gärtnerei Kirschmaier, Wellenbach. 41

Ein Monatmädchen gesucht Röderallee 16, 1 St. 41

Anmeldungen von 8 bis 12 Uhr Vormittags. 35

Ein Mädchen für Nachm. gesucht Bleichstr. 9, S. B. 1. 41

Ein starkes Mädchen wird zum Ausfahren einer frisch Frau für täglich 1—2 Stunden gesucht Kirchgasse 28. 41

Gesucht 1 jung. Mädchen in eine Kaffeeküche, 2 Mädchen eine II. Familie d. Fr. Schmitt, Schachstraße 5, 1 St. 41

Eine feinbürgerl. Köchin für allein in einen kleinen Haushalt sofort gesucht Querstraße 3, II 41

Gute Bezeugnisse erforderlich. 41

Ein tüchtiges, braves Mädchen sofort gesucht **Platterstraße 1d, 1 Et.** 41

Gesucht Hotel-Zimmermädchen, Haus- u. Küchenmädchen, w. bürgerl. Kochen können, solche für nur häusl. Arbeiten. Mädchen allein durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 422

Ein junges Mädchen für leichtere Hausarbeit gesucht Burgstraße 10. 41

Gesucht Hotel-Zimmermädchen für Hotels entweder ges. durch **Frau Schug**, Hochstätte 6. 41

Ein anständiges, braves Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, findet Schützenhofstraße 2, 2 St. 41

Gesucht 1 Küchenhaushälterin, 1 nettes Buffetmädchen, Kinderfrau, gutempfohlene Köchinnen, Kaffeeküchen, Mädche welche kochen können als solche allein, 3 Hotelzimmermädchen einsache Restaurationsköchinnen, Küchenmädchen und mehr junge Kellner d. **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstraße 10. 41

Es wird ein einfaches Mädchen gesucht Dorheimstraße 6, Hinterhaus. 41

Ein braves, tüchtiges Mädchen gesucht Schachtstraße 18. 41

Gesucht: Hotel- und Zimmermädchen, Hausmädchen, bürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein mit guten Bezeugn. durch **A. Eichhorn's Bureau**, Schwalbacherstraße 5. 41

Ein junges Mädchen von 16—18 Jahren gesucht Wengasse 50, 1 Treppe hoch. 41

Ein braves Mädchen gesucht Karlstraße 14, Parterre. 41

Nr. 30

Gesucht ein Mädchen zu zwei alten Leuten und ein solches zum Serviren Hellmundstraße 33, Parterre. 462

Ein Dienstmädchen gesucht Bleichstraße 39, Parterre. 289

Ein feindürgerliche Köchin gesucht Webergasse 10. 426

Gesucht eine Kinderfrau, eine norddeutsche Köchin, eine seine

Leidern, eine Köchin für ein Pensionat, ein unverheiratheter

herrschafsbüner und ein junger Restaurationskellner durch das

Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 422

Gesucht ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und die

hansarbeit gründlich versteht, bei H. E. Webergasse 4. 23004

Ein starkes Mädchen wird gesucht

Hellmundstraße 36, Parterre. 378

Ein tüchtiges Haushädeln, welches gut bügeln und nähen

kann, wird gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres

Wilhelmstraße 12 im Laden bei Simon H. E. 372

Gesucht: Perfecte und feindürgerliche Köchinnen,

ein besseres Kindermädchen, Mädchen,

welche kochen können, als allein, Hotel-Zimmermädchen und

Mädchen für Haus- und Küchenarbeit durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 447

Für unsere Buchhandlung suchen wir einen
jungen Mann aus guter Familie und mit
tüchtiger Schulbildung als Lehrling.

Noritz & Münnzel, Wilhelmstraße 32. 454

Tüchtige Colportenre (mit Gewerbeschein versehen) für
einen gangbaren Artikel gesucht Feldstraße 9, 3 St. h. r. 412

Ein junger Schlossergehilfe gesucht Friedrichstraße 8. 358

Ein Glasergehilfe gesucht Hellmundstraße 37. 370

Ein Lehrling

mit guter Handschrift wird für ein seines größeres Geschäft
gesucht. Näh. Exped. 426

Jungen, angehenden Kellner sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 447

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Mietcontracte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Dankungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht von einem Herrn mit 4 Kindern eine
möblirte Wohnung, 4 Zimmer (oder 3 ganz große)
mit ordentlich eingerichteter Küche und Mansarde für sofort
oder bald. Öfferten mit billigster Preisangabe unter **K. K. 25**
an die Exped. d. Bl. erbeten. 397

Gesucht eine Wohnung von 6 heizbaren Zimmern, Küche z.,
möglich ein Häuschen, im Preise von 1200 M. Öfferten
unter **D. E. 38** an die Exped. d. Bl. erbeten. 410

Gesucht für einen Herrn 2 ineinandergehende, möbl. Parterre-
oder 1. Etage-Zimmer mit oder ohne Pension zu mäßigem Preise.
Öfferten unter **B. M.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 420

Eine Wohnung von 2-3 Zimmern und Zubehör im Preise
von 350 bis 450 Mark wird per 1. April zu miethen gesucht.
Nächstes Expedition. 471

Ein Laden, etwa 5 Meter im Quadrat, mit Comptoir
in guter Geschäftsfrage zu miethen gesucht.
Öfferten unter **F. F. 317** an die Exped. d. Bl. erbeten. 415

Angebote:

Adelheidstraße 62 ist die Frontspitze, 2 Zimmer und Küche,
an ruhige Leute preiswürdig zu vermieten. Näh. Louisen-
straße 18 im Laden. 430

Bahnhofstraße 18 ist zum 1. April eine abgeschlossene
Manhard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 367

Große Burgstraße 14, 3. Etage, sind ungenierte,
elegant möblirte Zimmer sehr preiswürdig
zu vermieten. 339

Döheimerstraße 35, Frontspitze, sind 1-2 Zimmer mit
Küche zu vermieten. 431

Eliabethenstraße 5 ist eine herrschaftliche Wohnung von
3-5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu
vermieten. 23083

Ellenbogengasse 8 sind im Hinterhaus zwei Wohnungen
von je 2 Zimmern, Küche z. per 1. April zu vermieten. 366

Emserstraße 63 (Rieherberg) sind 2 Zimmer und Küche,
auf Verlangen auch ein Stück Garten, auf 1. April zu ver-
mieten. Näh. daselbst bei **Poths**. 438

Friedrichstraße 14, nahe der Wilhelmstraße, ist eine gut
möblirte, freundliche, kleine Familien-Wohnung mit Küche zu
vermieten, auch einzelne Zimmer abzug. Näh. 2 Tr. 379

Ecke der Göthe- und Moritzstraße, 2 Tr., ist eine herr-
schaftliche Wohnung von 7-8 Zimmern und Zubehör zum
1. April zu vermieten. 436

Kirchhofsgasse 10 eine Dachkammer auf 1. März zu verm. 460
Rerostraße 2 ganz neu möblirte Zimmer und ein schönes
Mansardezimmer zu vermieten. 347

Westliche Ringstrasse 2 sind comfortable ein-
gerichtete Wohnungen

von je 4 Zimmern und allem benötigten Zubehör auf
1. April zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 385

Römerberg 12 ist ein vollständiges Dachlogis an ruhige
Leute zu vermieten. 354

Schachstraße 8 ist ein kleines Logis zu vermieten. 448

Das Haus **Döheimerstraße 36** zum Alleinbewohnen und
comfortable eingerichtet, mit Bier- und Küchengarten, sowie
vorzüglichen Kellern ist auf 1. April zu vermieten event.
billig zu verkaufen. Näh. Döheimerstraße 33. 15389

In der **Philippssbergstraße** sind 2 Zimmer in der Bel-
Etage, prachtvolle Aussicht über die Stadt, möblirt oder un-
möblirt, mit oder ohne Pension auf den 1. April zu ver-
mieten. Näh. Exped. 371

Wohnung zu vermieten.

Eine Wohnung von 5 schönen Zimmern, 3. Etage, ist zum
1. April in der Döheimerstraße zum Preise von 1050 M.
zu vermieten. Näh. Exped. 389

kleines Logis ist sofort oder per 1. April zu ver-
mieten. Näh. bei Philipp Riegel,

Ecke der Neugasse und Mauergasse. 405

Eine kl. Wohnung per 1. April zu verm. Näh. Adlerstraße 56. 398

Vom 1. April ab sind Louisenplatz 6, Bel-Etage, zwei auch drei
gutmöblirte Zimmer zu verm. Näh. daselbst 2 Tr. 404

Zwei möblirte Zimmer mit oder ohne Pension wünscht eine
einzelne Dame von ihrer größeren Wohnung abzugeben.
Näh. bei Frau Pfarrer **Bickel**, Lehrstraße 4. 332

Ein schön möblirtes Zimmer ist an einen Herrn oder Dame
auf gleich zu vermieten. Näh. Grabenstraße 28, 2 St. 408

Zimmer mit Kost zu vermieten Häfnergasse 5, 2 St. h. 422

Möbl. Zimmer an eine Tages über abwesende anständige Person
zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 10, Höhs. II. 429

Ein schönes, großes Zimmer möblirt oder unmöblirt zu ver-
mieten Steingasse 25. 393

Eine Mansarde mit Bett zu vermieten Häfnergasse 15. 453

Der Laden Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstehenden
Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh.
bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363

Mein Laden mit anstoßender schöner Wohnung, gutem
gewölbtem Keller ist für 550 M. jährlich auf 1. April
zu vermieten. **H. Ruppel**, Römerberg 1. 461

Ein kleiner Laden, in bester Geschäftsfrage, per 1. April zu
vermieten. Näh. Michelsberg 4, 1 St. 444

Reinliche Arbeiter erhalten Logis mit oder ohne Kost billigt
Hirschgraben 21. 341

Hotel Binger Hof,

am Central-Bahnhof in Mainz.
Zimmer von 1 bis 2 Mark, Mittagstisch von 12 bis

2 Uhr, Frankfurter und bayerische Biere, billige
Preise, empfiehlt bestens. **Ed. Thomae**. 355

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Bielefelder Leinen-Manufaktur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 2056



**Erstes rheinisches Volks-Theater,
grösstes**

Kölner Hänneschen-Theater

Deutschland.

Im „Römer-Saal“, Dohheimerstraße 15.

Hente Freitag den 5. Februar: Große Vorstellung.
Anfang 8 Uhr. — Kassenöffnung 7 Uhr.

Ein ländliches Fest (Lustspiel). Die Erbschleicher,
oder: Das Testament der Jungfer Agnes (Schwank).

Morgen Samstag den 6. Februar, Anfang 5 Uhr.

Extra für Kinder und Familien:
Die Markensteiner. Ritter-Comödie in 2 Akten.

Zum Schluss: Die Götterdämmerung.

Anfang 8 Uhr: Der Ueberfall der Räuber im
Kellerloch. (Gr. Räuber-Comödie.) Es laden höflichst ein

Wilh. Millowitsch, Director, | aus Köln.
22329 Karl Darmstadt, Regisseur,



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und
4 Schulgasse 4.

Hente Frühe treffen ein:

Frische, ächte Egm. Schellfische
per Pf. 35 und 40 Pf., feinsten Cablian im Aus-
schnitt per Pf. 80 Pf., Monnickendamer Bratbücklinge,
feinste Tafel-Cardellen per Pf. 1 Mk., Rheinsalm im
Ausschnitt per Pf. 3 Mk., Elbsalm, lebende Hechte,
Karpfen, Ale, Barsche, lebendfrische Glühzander,
Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), holländ.
Härtinge (Superior) per Stück 8 Pf. empfiehlt

475 A. Prein.

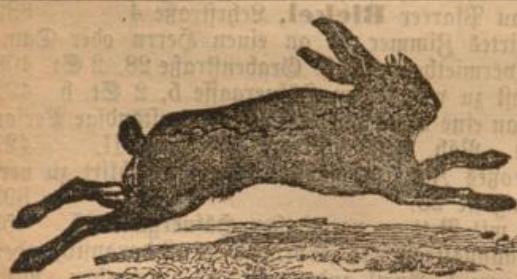
Valencia-Orangen,

große Frucht, per Stück 7 Pf., im Dutzend per Stück
6 Pf., in der

Material- und Farbwaren-Handlung

Wilh. Hr. Birk,

445 Ecke der Adelhaid- und Oranienstraße.



Frisch-
geschossene
schwere

Hasen,

sowie
frisches
Wildschwein

Häfner, Markt 12. 407

Frische Ganslebern und Trüffeln

empfiehlt W. Petri, Koch, Delicatessen-Geschäft,
459 20 Michelsberg 20.

Egmonder Schellfische,
gewässerten Stockfisch, 472

Monnickendamer Bratbücklinge,
Kieler Bücklinge und Sprotten

empfiehlt F. Klitz, Ecke der Taunus- und Röderstraße.

Frische

Egmonder Schellfische

eingetroffen. Chr. Keiper, Webergasse 34. 390

**Rhein- und Pfälzer Weine.
Bordeaux- und Südweine.**

330 **Philippe Veit**, 8 Taunusstrasse 8.



Täglich auf dem Markt und Marktstraße 12.
Empfehle ganz frisch: Egmonder Schellfische und
Cablian, Turbot, Soles, Rheinsalm, Wesersalm,
Zander, lebende Rheinhechte, Karpfen, Ale, Brezen,
Barsche, sowie hochfeine Lachsforellen aus dem Bodensee,
prima Bachforellen zu billigsten Preisen.

G. Krentzlin,
Königl. Hoflieferant.

Egm. Schellfische per Pfund 35 und 40 Pf.
Cabliau per Pfund 60 Pf., sowie Salm,
Schollen, Dorf, holländ. Bratbücklinge per Pfund
90 Pf., grüne Härtinge und holländ. Käse ic. empfiehlt
in nur prima Waare die 421

Nordsee-Fischhandlung Grabenstrasse 6.



Mainzer Fischhalle.
Täglich auf dem Markt.

Lebendfrische echte Egm. Schellfische per Pf. 35 Pf.
frische Härtinge (zum Backen) per Pf. 15 Pf.,
frischen See-Zander per Pf. 70 Pf.
empfiehlt

476 A. Prein.

Frische Egmonder Schellfische,
frischen Zander per Pfund 80 Pf.,
große Backfische (frische Härtinge) per Pf. 20 Pf.
bei 311 Jacob Kunz,
Ecke der Bleich- und Helenenstraße 2.

Frische Egm. Schellfische

süße Bratbücklinge, Kieler Sprotten und Büding
empfiehlt

439 **Adolf Wirth,**
Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Frische Egmonder Schellfische.
441 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Frische Egmonder Schellfische.
419 F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.

Frische Egmonder Schellfische
empfiehlt C. Seel, Ecke der Adelhaid- und Karlstraße. 439

Wegen Uebergabe meiner Wirtschaft verlaufe ich mein
in 1/4 Stück- und Hectoliter-Fäß lagernden verschieden
Weine zu außergewöhnlich billigen Preisen.

435 C. Schmidt, Schwalbacherstraße 14.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben unvergesslichen Gatten, Vater, Grossvater, Schwiegervater und Bruder, den

Steinhauermeister Johann Dörmann,

nach einem langen, mit grosser Geduld ertragenen Leiden heute Morgen 3½ Uhr im Alter von 55 Jahren aus diesem Leben in ein besseres Jenseits zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 3. Februar 1886.

Die Beerdigung findet Samstag den 6. Februar Nachmittags 2½ Uhr vom Sterbehause, **Albrechtstrasse 19**, aus statt.

423

Katholischer Kirchchor.

Unseren Mitgliedern die Trauer-Nachricht, daß unser langjähriges, theures Mitglied Herr Steinhauermeister **Joh. Dörmann** gestorben ist. Die Beerdigung findet **Samstag den 6. Februar Nachmittags 2½ Uhr** vom Trauerhause, Albrechtstraße 19, aus statt, wozu sämtliche Mitglieder zur Beileitung einladen
161

Der Vorstand.

Danksagung.

Allen Denen, welche meiner lieben Frau, unserer Schwiegermutter und Großmutter die letzte Ehre bei ihrer Beerdigung erwiesen, sowie für die reichen Blumenspenden unseren innigsten Dank.

Joh. Phil. Müller nebst Kinder,
22998 Schwiegersöhne und Enkel.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem herben Verluste unseres nun in Gott ruhenden Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels den innigsten Dank.

Nordenstadt, den 4. Februar 1886.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilh. Maurer,
Lehrer.
22901

Schuhe - Versteigerung.

Morgen Samstag den 6. Februar Vormittags 9½ Uhr werden im Auctionslocale

Neugasse 9 ("Zum Anker"),

Eingang von der Ellenbogen-gasse,

aus einem hiesigen Schuh-Geschäft eine große Parthe sehr guter Herren-, Damen- und Kinderstiefel, sowie Schuhe, Pantoffeln und elegante Damen-Ballschuhe &c.

meistbietend gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

337 **Bender & Co.** Auctionatoren.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- und Mezzergasse.

Herrn Früh treffen wieder ein: Ausgezeichnete Egmonder Schellfische von 40 Pf. an per Pf., **Cablian**, 1. Qual., per Pfund 70 Pf., **Seezungen** (Soles), je nach Größe von Mt. 1.20 per Pf., Steinbutt (Turbot), Schollen zum Backen und Kochen per Pf. 50 Pf., Merlans (Whiting), feinsten Flusszander (Sutak), ferner echten **Rheinsalm**, **Elbsalm** 1a Qualität, Bachforellen, Flussfische, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Rheinkarpfen, Aale, sowie geräucherte und gesalzte Fischwaren, Fisch-Conserven, **Mönchsdamer Bratbüdinge**, **Holsteiner Aufstern** per Dutzend 2 Mt., echten russ. Caviar &c.

Erwartend die so beliebten grünen ungehalzenen **Häringe** zum Backen per Pf. 30 Pf.

F. C. Hench,

125

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Neue Erbsen, Linsen und Bohnen,

vorzüglich Kochend, empfiehlt **Julius Prätorius,**
409 Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Frische Teltower Rübchen.

Franz Blank, Bahnhofstrasse,

Domino's

433

in allen Farben, sowie einige hochfeine Anzüge billig zu verleihen. Atlas-Larven, Fächer, Gold- und Silber-Besätze, Zinnschmuck, Münzen, Tambourets &c. empfiehlt

C. Fischer, Mezgergasse 14.

Einige neue, elegante Damen-Domino's
sind preiswürdig zu verkaufen oder zu verleihen
Louisenplatz 7. 209

I^a Dorsch-Leberthran

1/2 Liter 60 Pf.

Wilh. Heinr. Birek,

443 Ecke der Adelhaid- und Oranienstraße.

Ein Waggon

Brandenburger

hochfeine Tafel-Kartoffeln treffen morgen hier ein.
Für guten Geschmack wird Garantie geleistet und werden dieselben
en gros & en détail verkauft.

400 G. Krentzlin, Markt 12.

Alle Sorten Gemüse- und Blumen-Sämereien

in prima Waare empfehlen 20125

L. Schenck & Co.

Samenhandlung, Kunst- und Handelsgärtnerei,

15 Mainzerstraße 15 und 3 gr. Burgstraße 3.

Zwei seidene Kleider (braun u. blau), 1 Seidenamt-Paletot, mehrere eleg. gestickte Tragkleidchen u. Einbände mit Stickerei, Alles fast neu, billig zu verkaufen. Näh. Exped. 170

Ein sch. Damen-Maskenanzug zu verl. Goldgasse 20. 403

Zwei elegante, neue Masken-Anzüge billig zu verleihen Tannusstraße 13, 1 Stiege hoch. 405

Ein Maskenanzug (Jockey), einmal gebrannt, ist billig zu verleihen Helenenstraße 23. 384

Zwei eleg. Damen-Masken-Costüme, neu, billig zu verleihen oder zu verkaufen Dambachthal 2, 2. Etage rechts. 368

Ein fein. Domino (m. Hut) bill zu verl. Geisbergstr 16 386

Mehrere Masken-Anzüge (Spiel, frz. Bäuerin u. Matrosin) sind zu verleihen. Näh. Adolphsallee 6, Hinterhaus. 21724

Eine Harmonika zu verkaufen Hochstätte 23. 416

Wiener Ritherschule v. Umlauf zu verl. N. G. 250

Ein schönes, eisernes Bett mit Sprungrahme und Ross- haarmatratze, sowie ein Kinderbett in derselben Art (wenig gebraucht) sind billig zu verkaufen 243

Neue Möbel-Halle 8 Friedrichstraße 8.

Tannusstraße 16 ist ein schöner Herrenschrifftisch, nussbaum-polirt, zu 130 Ml. und ein Schreibsekretär zu 130 Ml. zu haben. 22832

Billig zu verkaufen 1 pol. Kommode, 1 Kleiderschrank, 1 Sopha (Halbbarock), 1 vollständ. Bett (roth), 1 ovaler Tisch u. s. w. bei Baumann, Kirchgasse 22. 22485

Adlerstraße 26 sind ein Paar Krücken zu verkaufen. 418

Wegzugshalver ist ein vollständiges Küfer-Werkzeug, incl. Weinpumpe mit Laufgeschirr, 2 Küferkarren &c. preisw. abzugeben in Biebrich, alter Kasernenplatz 8 381

Pferd und Wagen, für Fleichhändler oder Metzger geeignet, zu verkaufen. Näh. Exped. 338

Ein Pferd mit Geschirr und Karren ist zu verkaufen. Näh. Exped. 424

Plauerstraße 2 sind Bienenkörbe zu verkaufen. 377

Eine Grube Kuhdung zu verkaufen Hochstätte 8. 417

Koffer, ein gebrauchter, für eine Seereise zu kaufen gesucht. Näh. Wellriegstraße 38, 1 St. 296

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und reparirt. A. May, Stuhlmacher, Mauerstraße 8. 106

Zimmer-Einrichtungen, sowie gebr. Möbel aus ganzen Billen werden angekauft. Oefferten unter M. H. 660 an die Exped. erbeten. 108

Makulatur zu kaufen gesucht Langgasse 5. 391

Ein wohlconservirter Flügel

steht billig zu verkaufen. Näh. Exped. 23074

Königliche Schauspiele.

Freitag, 5. Februar, 29. Vorstellung. Bei aufgehob. Abonnement.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Akten von Friedrich v. Schiller. Musik von Anselm Weber.

Personen:

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Herr Lösch.
Werner, Freiherr von Altinghausen, Bannerherr	Herr Rudolph.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Herr Neumann.
Werner Stauffacher, Landsleute aus	Herr Rathmann.
Stiel Rebing	Herr Holland.
Walther Fürst	Herr Beilage.
Wilhelm Tell	Herr Beck.
Nössleman, der Pfarrer, aus Uri	Herr Alstadt.
Kuoni, der Hirte,	Herr Wardef.
Werni, der Jäger,	Herr Steger.
Ruodi, der Fischer,	Herr Schneider.
Arnold von Melchthal	Herr Neude.
Bamigarten	Herr Grobeder.
Meyer von Sarnen	Herr Stengel.
Struth von Winkelried	Herr Dilger.
Arnold von Sewa	Herr Schott.
Jenny, Fischerknaben	Herr Hempel.
Seppi,	Herr Labold.
Gertrud, Stauffacher's Gattin	Herr Bibmann.
Heidwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Herr Wolff.
Bertha von Brunneck, eine reiche Erbin	Herr v. Rota.
Armgart	Frau Rathmann.
Wechtib	Herr Munich.
Walther, Tell's Knaben	Herr Becke.
Wilhelm, Tell's Sohn	G. Mille.
Friehardt,	Herr Spieh.
Leuthold,	Herr Berg.
Rudolph der Harras, Geßler's Stallmeister	Herr Kaufmann.
Johannes Barricida	Herr Dorneweb.
Meister Steinmetz	Herr Winta.
Stüssi, der Flurschulz	Herr Streder.
Frohnbohg	Herr Roscher.
Ausrufer	Herr Langhammer.
Landenbergischer Reiter	Herr Brining.
Gehlerische und Landenbergische Reiter. Edelleute. Männer und	
Weiber aus den Waldstätten.	

Die Eintrittspreise zu dieser Vorstellung sind auf die Hälfte der gewöhnlichen Kassenpreise herabgesetzt.

Anfang 6, Ende 9 Uhr.

Samstag, 6. Februar: Die Schulreiterin. Einer muss heirathen. B. G. wiederh.: Wiener Walzer.

Tages-Skalender.

Freitag den 5. Februar.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Männer-Zeichenhauptschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8—10 Uhr: Gewerbliche Abendschule.

Local-Gewerbeverein. Abends 8^{1/2} Uhr: Vortrag des Herrn Director Winter im Saale der Gewerbeschule.

Turnverein. Abends 8^{1/2} Uhr: Riegenturnen der aktiven Turner und der Böglings.

Männer-Turnverein. Abends 8^{1/2} Uhr: Kürturnen. Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8^{1/2} Uhr: Riegenturnen.

Männerergesang-Verein. Abends 8^{1/2} Uhr: Probe. Männerergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Männerergesangverein „Gilda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Curhaus zu Wiesbaden.

Concert von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
Freitag den 5. Februar.

IX. CONCERT.

Mitwirkende:

Frau Amalie Friedrich-Materna, S. R. Kammer- und Hof-
Opernsängerin aus Wien,
und das

auf ca. 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lustner.

Pianoforte-Begleitung: Herr Vennö Voigt.

Programm.

1. Zum erstenmale: Symphonie in C-dur	R. Fuchs.
2. Arie aus "Rienzi"	Wagner.
Frau Friedrich-Materna.	
3. Largo cantabile in Fis-dur aus einem Streich-Quartett (ausgeführt vom gesamten Streich-Quartett)	Haydn.
4. Abendempfindung, Lied	Mozart.
Frau Friedrich-Materna.	
5. Scherzo aus der Suite op. 101	Raff.
6. Zwei Lieder.	
Frau Friedrich-Materna.	

Anfang 7½ Uhr.

Locales und Provinzielles.

(Offentliche Sitzung der II. Strafkammer des Reg. Landgerichts vom 4. Februar.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Direktor Meindl. Beamter der Reg. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Müller. — Der Schlosser Carl Ernst Kr. von Griesheim hat sich dadurch eines Lotterievergehens schuldig gemacht, daß er eine von ihm gearbeitete, etwa 100 M. werte Vogelhecke öffentlich ausgespielt hat, ohne im Besitz einer obrigkeitslichen Erlaubnis hierzu gewesen zu sein. Er ist deshalb mit einer Geldstrafe von 10 M., im Nichtzahlungsfalle mit 2 Tagen Gefängnis belegt worden. Der Angeklagte hatte sich darauf berufen, daß die Verloosung ja nur innerhalb eines Vereins unter Freunden und Bekannten stattgefunden habe. Aber abgesehen davon, daß diese Behauptung des Angeklagten als unzutreffend erachtet wurde, erkannte der Gerichtshof, daß selbst dann, wenn die Verloosung innerhalb eines Vereins stattgefunden hätte, die Verloosung öffentlich und der Angeklagte strafbar gewesen sein würde. — Der bisher unbefreite Handelsmann Mayer L. von Gamberg hat zu Idstein am 11. August während der öffentlichen Gerichtssitzung dagegen, in welcher der Angeklagte wegen Thierauflage sich zu verantworten hatte, im Bezug auf den Gendarmen Vogt II. zu Idstein behauptet, es scheine ihm, daß derselbe auf dem Jahrmarkt zu Niedernhausen stark angebrunnen gewesen sei. Wegen öffentlicher Bekleidung ist deshalb der Angeklagte zu 1 Woche Gefängnis verurteilt und dem beleidigten Beamten die Verugnis der Veröffentlichung des Urtheilsstoffs zuerkannt worden. Der Angeklagte hat gegen das schöffengerichtliche Erkenntnis Berufung eingereicht und der Bertheiliger stellt aus, daß sein Client obige Ausfertigung lediglich im Interesse seiner Vertheidigung gemacht habe und ihm deshalb der Schutz der §. 193 des Strafgesetzbuches zur Seite stehe. Herr Staatsanwalt Müller dagegen beantragte, die Berufung zu verwerfen; der §. 193 könne hier eine Anwendung nicht finden, da nachgewiesen sei, daß die von dem Angeklagten vorgeführte Behauptung eine rein erfundene Thatfache sei und ein bewußtes Überschreiten der Grenzen der Vertheidigung vorliege. Das Urtheil des Gerichtshofes ging dahin, daß der Angeklagte von der wider ihn erhobenen Auflage unter Aufhebung des schöffengerichtlichen Urtheils freizusprechen und die Kosten beider Instanzen der Staatskasse aufzuverlegen seien. Das freisprechende Erkenntnis gründete sich auf §. 193 des Strafgesetzbuches und geht von dem Gesichtspunkte aus, daß die Vertheidigungsmethode, die obige Ausfertigung, in objectiver und subjectiver Hinsicht zur Führung der Rechtsache dienlich gewesen sei; außerdem hat der Gerichtshof nach Lage der Sache nicht angenommen, daß der Angeklagte wider besseres Wissen die Unwahrheit gesagt hat, als er die fragliche Ausfertigung im Bezug auf den Fuß-Gendarmen Vogt II. mache. — Wegen einer Reihe Wein-Diebstähle sind die Dienstmädchen 1) Christine M., geboren zu Weyhain am 17. April 1859, jetzt in Frankfurt in Stellung, 2) die Lina Sch., geboren am 25. October 1862 zu Idstein und dagegenwohnhaft, 3) die Elisabeth G., geboren am 10. März 1869 in Schierstein, unter Auflage gestellt. Die Christine M. war in der Zeit vom April 1883 bis Ende Juli v. J. als Köchin in Diensten der Familie des Herrn Oberstabsarztes a. D. Dr. M. dahier. Ihr zur Seite stand noch in erster Zeit eine gewisse Katharine R., in letzter Zeit die Lina Sch. Da stahl eines Tages die R., die schon längere Zeit in Diensten der genannten Familie war, aus dem Keller ihrer Dienstherren drei Flaschen weinen Tschewin und weinte auch die neue Köchin Christine M. in das Geheimnis ein, wie sie für die Zukunft ihre Bedürfnisse an Wein befriedigen könne. Die drei Flaschen Wein aber wurden Abends vor dem Schlafengehen von den beiden Küchenjungen auf der gemeinsamen Stube geleert. Als an Stelle der Katharine R. Anfang Mai 1884 die Lina Sch. getreten war, wurden die Diebstähle fortgezeigt. Es feierte da der Sohn der Dienstherren Hochzeit und die Küchenfräuleins, welche sich ärgerten, daß ihnen kein Wein verabfolgt wurde, begaben sich daher in den Keller und nahmen sich zwei Flaschen Wein. In dem Weinkeller

standen nämlich drei Lattenbehältnisse, die verschlossen waren. Der Schlüssel dazu befand sich in Händen der Dienstherren. Um den Wein herauszubekommen, bogen die Dienstmädchen zwei bereits lose Latten zurück und stoben dieselben nachher wieder mit den Öffnungen in die Nägele ein. Christine M. und Lina Sch. stahlen auf dieselbe Weise ein andermal drei Flaschen Wein. Im Sommer v. J. hatte die M. Besuch einer Freundin. Ihr zu Liebe entwendete sie auf Bitten der Lina Sch. wieder eine Flasche Wein auf die bekannte Weise und alle Dienstmädchen tranken gemeinschaftlich von dem Wein. Die Lina Sch. bestreitet dies jedoch und will die M. wie diese behauptet, zu dem Diebstahl auch nicht durch Überredung bestimmt haben. Zu derselben Zeit (vom April bis Juli v. J.) diente die dritte Angeklagte bei der Haushüthin des Herrn Oberstabsarztes, bei Frau Meissner Louis M. Sie ist beschuldigt, daß sie einmal eine Flasche Wein aus dem Keller des Herrn Dr. M. entwendet habe, was sie leugnet. Sie habe zu ihrem Abschied, sagte sie, ein kleines Fest geben wollen, und sich eine Flasche Wein im Casino gekauft und die Flasche in den Keller ihrer Dienstherren gestellt, wo dieselbe später gefunden worden ist. Weiter gesteht sie zu, daß sie verschiedene Sachen, welche der Frau M. gehören, nämlich einen Stopfenzieher, eine Bürste mit gemaltem Dedel, mehrere Küchenschürzen und eine Reihe Bücher entwendet hat. Der Gerichtshof konnte sich nicht überzeugen, daß, wie es im Gründungsbesluß heißt, schwere Diebstähle vorliegen, und verurteilte die Christine M. wegen einfachen Diebstahls in 3 Fällen zu 10 Wochen, die Lina Sch. wegen einfachen Diebstahls in 2 Fällen zu 7 Wochen und die Dienstmagd G. wegen einfachen Diebstahls in einem Falle zu 4 Wochen Gefängnis. Die Kosten des Verfahrens wurden den Angeklagten gemeinschaftlich zur Last gelegt. — Wegen gemeinschaftlich verübter körperlicher Mißhandlung sind der 19jährige Tagelöhner Peter Alexander M. und der 20jährige Fabriksarbeiter Johann Nicolaus Kr. beide in Gibingen wohnhaft, zu je 2 Monaten Gefängnis verurteilt worden. In der Nacht vom 22./23. August v. J. sind in Gibingen mehrere Gebäude niedergebrannt und in der folgenden Nacht entstand auf der Brandstätte zwischen den Arbeitenden eine Rauferei, so daß der Gendarmer Bergmann zur Wiederherstellung der Ordnung eingeschritten musste. Die beiden Angeklagten retteten sich in die Weinberge, um der Verhaftung zu entgehen; dort trafen sie den Weinbergarbeiter Martin Bender, der die fliehenden Tumultanten aufhalten wollte. Beide Angeklagten prügelten den Martin Bender in ganz empfindlicher Weise. Als der Gendarmer Bergmann, der die Fliehenden verfolgte, an die Stelle kam, wo Bender lag, fand er ihn nicht im Stande zu sprechen und stark stöhnend, so daß er ihn nach Hause schaffen mußte. Die beiden Angeklagten wider das Urtheil des Königl. Schöffengerichts vom 21. November v. J. eingegangene Berufung wurde verworfen und ihnen die Kosten auch der zweiten Instanz auferlegt. — Der Tagelöhner Friedrich G. von Wallraenstein ist wegen Bekleidung und Bedrohung mit dem Verbrechen des Todtschlags von dem Königl. Schöffengericht zu Idstein zu 4 Wochen Gefängnis verurteilt worden und hat dagegen Berufung eingereicht. Der Sachverhalt ist s. B. mitgetheilt worden. Beuglich einer Strafthat erfolgte, da dieselbe bereits verjährt ist, Freisprechung, im Uebrigen ist auf die Berufung des Angeklagten wider das Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Idstein vom 17. November vorigen Jahres unter Aufrechthaltung der thatächlichen Feststellung des ersten Richters dahin erkannt worden, daß derselbe wegen Bekleidung zu 14 Tagen Gefängnis zu verurtheilen sei. — Der Handelsmann Mayer M. von Gamberg ist des Betruges angeklagt. Auf dem Altenburger Markte hat der Angeklagte an den Landmann Carl Ilger ein zweijähriges Kind für 80 M. das er selbst ½ Jahr vorher auf dem Markte in Hadamar von einem gewissen Hofmann am 15. December 1884 als angeblich trächtiges Kind für gesund und klar und unter der ausdrücklichen Bedingung, daß dasselbe nicht huiste, für 121 M. gekauft. Als er aber das Thier kaum zu Hause hatte, fand er, daß es keuh weder trächtig noch gesund, sondern der ärzliche Husten sei und nach ärzlichem Gutachten bald crepieren werde. Lange bevor der Angeklagte das Thier an Ilger verkauft, hat er bei dem Königl. Amtsgericht in Hadamar, in dessen Bezirk der Hofmann wohnte, gegen diesen Klage erhoben, weil das Thier durch und durch klar sei, und beantragt, den Hofmann zur Rückzahlung der ganzen Kaufsumme und zur Entschädigung für Fütterung zu verurtheilen. In dem Termin zur Verhandlung des Rechtsstreites zog aber M. die Klage zurück und verkaufte einige Zeit darauf das klare Thier als "klar und gesund" an den Landmann Carl Ilger. Heute bestreitet er, daß bei Abschluß des Kaufes die Rede davon gewesen, ob das Thier gesund oder klar sei. Ganz abgesehen von der Wahrheit oder Unwahrheit dieser Versicherung des Angeklagten erachtete der Gerichtshof für thatächlich festgestellt, daß das in Rede stehende Thier an einer unreihbaren Krankheit nicht gelitten hat. In diesem Falle lag aber für den Verkäufer keine gelegliche Verpflichtung vor, den Gesundheitszustand des Thieres anzugeben. Da weiter nicht bewiesen ist, daß ein Vermögensnachtheil dem Ilger erwachsen ist, so fehlen hiernach mehrere Momente zur Feststellung des Betrugs. Der Angeklagte wurde demnach von der wider ihn erhobenen Auflage und den Kosten des Verfahrens freigesprochen.

* Der Erste Bürgermeister Herr Dr. v. Ibell gedachte heute Morgen mit dem ersten Buge nach Berlin abzureisen, um vor Allem wegen der Städte-Ordnung, sowie einiger bis jetzt noch vertraulicher Angelegenheiten mit dem Herrn Minister des Innern Rücksprache zu nehmen.

* (Verwaltungs-Nachrichten.) Im Anschluß an unsere gestrigen Mittheilungen über einige Veränderungen im Beamten-Personal, welche in Folge der neuen Kreis- und Provinzial-Ordnung statthaben werden, kann weiter berichtet werden, daß zum 1. Juli L. J. die Herren Oberregierungsrath Dietlein, Geheimer Regierungsrath vommel und Regierungsrath Schellenberg hier, ferner vom 1. April ab die Königl. Amtmänner Herren Habel (Höchst), Lorrbach (Limburg), Schaffner

(Homburg), Schlosser (Nassau), Schütz (Hadamar) und Westerburg (Elville) mit vollem Gehalte und Wohnungsgeldzuschuß zur Disposition des Herrn Ministers gestellt werden. Von den commissarischen königl. Amtmännern werden einige als Hilfsbeamte der Landräthe nach Hannover, andere als Kirchspielsohöfe nach Schleswig-Holstein, und voraussichtlich auch einige als Districts-Commissare nach Polen verlegt werden.

* (Nassauische 25 fl.-Loose.) Bei der am 3. und 4. Februar fortgelebten Ziehung der Nassauischen 25 fl.-Loose sind auf folgende Nummern die nebenstehenden Gewinne gefallen: No. 85431 6000 fl., No. 88390 400 fl., No. 9340 100 fl., No. 48065 72920 73799 und 86259 je 65 fl., No. 3662 9458 13450 19722 20823 25340 29503 30453 31866 38747 41465 57066 61168 63476 67248 73426 77369 82688 93718 100165 und 102983 je 55 fl.

* (Otto von Corvin), der hier schwer frank darniederliegende Schriftsteller, wurde der "Fr. Stg." zufolge auf dem Krankenlager Gegenstand eines gerichtlichen Verhöres. Durch mehrere Stellen in der 5. Auflage seines "Pfaffenpiegels" soll er sich des Vergehens gegen den §. 166 (Gotteslästerung und Beschimpfung von Gebräuchen der Kirche) schuldig gemacht haben. Dieselben Stellen befanden sich schon in der 1845 gedruckten ersten Ausgabe des Buches. Der Censor hatte dieselben passieren lassen und drei Auslagen wurden verkauft, ohne daß eine Klage kam.

* (Der "Lügten-Club") hat am Montag seine zweite Sitzung im "Goldenen Lamm" (Mergergasse) abgehalten und soll damit gleichwie mit der ersten das zahlreich erschienene Publikum in den höchsten Grad von Heiterkeit versetzt haben. Für die am nächsten Montag stattfindende dritte Sitzung sollen abermals äußerst "genussreiche" Vorträge in Aussicht stehen und mehrere Gelangvereine ihre Mitwirkung zugesagt haben.

* (Der Wiesbadener Lehrer-Verein) hält seine erste diesjährige Versammlung in seinem Vereinslocal ("Nommenhof") Samstag den 6. Februar, Abends 8 Uhr anfangend, ab. Tagesordnung: Vereins-Angelegenheiten und Rechenschaftsbericht u. d. der Sterbefälle.

* (Imkerei.) Die Bienenzüchter Wiesbadens und der Umgegend halten Sonntag den 7. d. M. Nachmittags 3½ Uhr dahier im Gasthaus zum "weisen Lamm" (am Markt) ihre erste diesjährige Versammlung ab. Außer Erstattung des Jahresberichts ist ein Vortrag in Aussicht gestellt. Gleichzeitig soll über den gemeinsamen Bezug verschiedener Bienenzuchtaristikel, insbesondere der Kunstwaben, berathen werden. Der Kostenerparnis halber bietet sich Gelegenheit, die Jahresbeiträge gemeinsam an den Vereinsrechner einzufinden.

* (Schulnachrichten.) Lehrer Schneider zu Dörsdorf ist pensionirt, Lehrer Köster von Ernsthausen nach Dörsdorf, Lehrer Todt von Michelbach nach Ernsthausen, Lehrer Schloß von Lohschied nach Wassenbach, Lehrer Großmann von Mittelfischbach nach Lohschied versetzt und Schul-Candidat Hertling von Hausen in Mittelfischbach angestellt worden.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 5) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Naurod.) Der Gerber und Landwirth Karl Schmidt dahier ist zum Mitgliede des Feldgerichts ernannt und verpflichtet worden.

* (Limburg.) Bei verschloßenen Thüren fand am 1. Februar eine Verhandlung gegen den 31 Jahre alten Gymnasial-Lehrer Dr. Theodor K. von Dillenburg wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit statt. Die Verhandlung dauerte von Vormittags 9 bis Abends 8 Uhr. Das in öffentlicher Sitzung verkündete Urtheil lautete auf 1 Jahr und 9 Monate Gefängnis.

Kunst und Wissenschaft.

* (Griechisch und Latein.) Hofrat Dr. Billroth, der berühmte Wiener Operateur, richtete an Freiherrn v. Virquet in Wien ein Schreiben, in welchem er seine Meinung über die Studien der klassischen Sprachen abgibt: "Hochgeehrter Herr Baron! Ich bin Ihnen sehr dankbar für die gütige Aufwendung des Briefes meines Freunden Eschmarck und stimme dem Inhalte desselben durchaus bei. Freilich darf man dabei das Kind nicht mit dem Bade ausschütten. Die ganze medizinische Sprache, wie sie uns von den Griechen und Römern überkommen ist, steht so voller griechischer und lateinischer Wörter, daß ein gewisser Grad von Kenntniß dieser beiden Sprachen für den Mediziner absolut nothwendig erscheint. Denn Nichts kennzeichnet doch mehr den ungebildeten Parvenu, als daß er Fremdwörter gebraucht, deren Bedeutung er nicht kennt. Wenn auch Latein und Griechisch schon lange nicht mehr die internationalen Gelehrten sprachen sind, so werden doch behufs leichteren, internationalen Verständnisses auch heute noch alle neuen Ausdrücke vorwiegend aus der griechischen Sprache gebildet; ich erinnere nur an Mikroben, Mikrocoen, Bakterien, Streptococen u. s. w., lauter griechische Wörter: in Deutschland mit deutschen, in Frankreich mit französischen Endigungen u. s. w. Und nun gar in der Anatomie: wie soll Jemand Namen wie musculus sternocleidomastoideus oder cartelago arytenoideus behalten, wenn er gar keine Ahnung hat, was sie bedeuten? Seit mehr als einem halben Jahrhundert sind von hervorragenden Anatomen, Klinikern und Chirurgen Versuche gemacht worden, diese Ausdrücke zu verdeutlichen, doch ohne allen Erfolg. Ich würde das Lateinische nur bis zum Verständnisse von Cäsar, einiger ciceronischer Reden, Ovid und Virgil lejen lassen, von dem Lateinischsprechen ganz abstrahiren; das Griechische bis Xenophon, Homer; Grammatik für beide Sprachen, soweit sie zum Verständnisse dieser Schriftsteller nötig ist. Das dürfte meiner Ansicht nach, für die geistige Schulung und insbesondere als Vorbereitung zum Studium der Medizin genügen. Ich bin überzeugt, daß mir Eschmarck hierin bestimmt. Mit ausgezeichneter Hochachtung u. s. w."

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Aus dem Reiche.

* (Todesfall.) Der Erbprinz von Anhalt ist, 31 Jahre alt, am 2. Februar in Cannes, wo er Winter-Aufenthalt genommen, an der Schleppen-Schwindfucht gestorben.

* (Die Carenzzeit bei der Kranken-Versicherung.) Im Anschluß an das §. 3 veröffentlichte Re script vom 9. December v. J. wonach die im §. 6, No. 2 des Krankenversicherungs-Gesetzes für den Bezug des Krankengeldes vorgeschriebene dreitägige Carenzzeit durch Bestimmungen der Kassen-Statuten nicht bestätigt werden darf, hat der Minister für Handel und Gewerbe unter dem 5. Januar c. dahin entschieden, daß ältere, vor dem Inkrafttreten des obigen Gesetzes errichtete Krankenkassen, welche nach den bis dahin geltenden statutarischen Bestimmungen eine Carenzzeit überhaupt nicht oder nicht in dem Umfange des §. 6 cit. festgesetzt und diese Bestimmung bei Änderung ihrer Statuten nach Maßgabe des §. 85, Absatz 4, beibehalten haben, nicht genehmigt werden können, die dreitägige Carenzzeit einzuführen.

* (Ordnungsstrafen bei den Berufsgenossenschaften.) Das Reichs-Versicherungsamt macht folgende Warnung bekannt: Durch übertriebenen Diensteifer verleitet, haben sich einzelne Berufsgenossenschaften veranlaßt gesehen, gegen lärmige Berufsgenossen hohe Ordnungsstrafen zu erlassen. Dem gegenüber hat das Reichs-Versicherungsamt eine allgemeine Warnung nach dieser Richtung hin ergehen lassen. Die Prüfung der gegen Strafverfügungen der Genossenschafts-Vorstände eingelaufenen Beschwerden habe ergeben, daß Ordnungsstrafen in hohen Beträgen (50, 100, ja 300 M.) mehrfach in Fällen verhängt worden waren, in welchen weder eine Absichtlichkeit der Unterlassung der Betriebs-Anmeldung seitens des Unternehmers nachgewiesen werden konnte, noch der Genossenschaft durch die Unterlassung irgend ein Nachteil entstanden war. Das Reichs-Versicherungsamt sah sich in solchen Fällen zu einer oftmals bedeutenden Entmächtigung des Betrages der von den Genossenschafts-Vorständen erlaubten Strafen auf §. 106 a. o. um so mehr genehmigt, als die völlige Neuheit der durch das Unfallversicherungsgesetz den Betriebsunternehmen auferlegten Pflichten Verfehlungen derselben wohl entchuldbar erscheinen läßt. Es liegt auch auf der Hand, daß eine häufige Wiederholung solcher Abänderungen von Vorstandsbeschlüssen zur Hebung des Ansehens der Genossenschafts-Vorstände nicht beitragen würde.

Bermischtes.

* (Entscheidung des Reichsgerichts.) Die Aneignung von verendetem Wild ohne Ausnahme, sei es erlegt, oder aus natürlichen oder sonstigen Ursachen eingegangen (Fallwild im weiteren Sinne), gehöre nach einem Urtheil des Reichsgerichts, III. Strafensatz, vom 19. November v. J. in den Kreis der Jagdberechtigung und jeder Eingriff in dieses Recht — durch Occupation eines solchen Stückes im Ganzen oder teilweise — enthält eine unbefugte, aus §. 292 des Strafgeebuches zu bestrafe Jagdausübung. (Der Berurtheilte hatte von einem im dieser Jagd, wo er zu jagen nicht berechtigt war, liegenden verendeten Hirsch, der ersichtlich eines natürlichen Todes gestorben war, das Geweih mit den Kopftheilen losgerissen und sich angeeignet. Die Verwehung des Hirsches war bereits so weit vorgeschritten, daß weder Fleisch noch Haut der Werth werden konnten und nur das Geweih von 8 Enden einen Werth hatte.)

* (Der Einbruch in Mannheim) in der Hahn'schen Kleiderhandlung war ausgeführt von dem Ausläufer des Geschäftes Willibald Fries und dem Schlosser Wilhelm Ries. Beide sind bereits in den Händen der Behörden, denn ihre Festnahme ist Dienstag Nacht in Zürich, wohin sie geflüchtet, erfolgt. Von dem Raube wurden 22,000 M. ihnen gefunden.

(Eine der ältesten Nekensammlungen in Europa ist diejenige von Chr. Lorenz in Erfurt. Als hervorragende Neuheit und Resultat sechsjähriger Cultur führt der genannte Blumenmäister gegenwärtig eine prächtige und in ihrer Färbung ganz eigenartümliche Nelle in den Handel, die er nach dem bekannten schönen Schmetterling mit dem Namen "Trauermautel" belegte. So wie die Flügel dieses Thieres haben die Blätter dieser Nelle eine erste dunkle Färbung in den Schafftrümmern von Purpur bis Schwarzpurpur und dünne mit ihr verbundene zu Trauerdecorationen verwendbaren Blumen um ein wirkungsvolles Specimen vermehrt worden sein, während sie sich gleichzeitig auch als effectvolle Schnittblume ersten Ranges für jedes andre Arrangement verwenden läßt.

(Gülmach) hat im letzten Vierteljahr des vorigen Jahres 7.555.978 Liter Bier versandt, 85.000 Liter mehr als im gleichen Vierteljahr des Vorjahres.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitszelle.

Eine irrite Ansicht ist es, zu glauben, daß man mit zuckerhaltigen Mitteln Husten, Heiserkeit und Katarrhe lindern oder gar beseitigen kann. Hierzu bedarf es einer directen Einwirkung auf die entzündeten Schleimhäute, wie sie nur durch die bekannten Apotheker Dr. Bösch'schen Katarrhills und zwar raschest erzielt wird. Bösch'sche Katarrhills sind erhältlich in Wiesbaden in den bekannten Apotheken, in Biebrich in der Hofapotheke. Jede ächte Schachtel trägt den Namenszug Dr. med. Wittlinger's. (M.-Nr. 2550.)

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Billige Bücher!

Zuckertort & Dufresne, Neuester Leitfaden des Schachspiels. Mit 120 versch. Diagrammen und 42 erläuternden Musterpartien berühmter Schachmeister.
4. Aufl. Statt Mt. 2.25 nur **Mt. 1.20.**

Schmidt-Weissenfels, Portraits aus Frankreich. Enthält interessante Essays über Grevy, Gambetta, Mme. Adam, J. Simon, Clemenceau, Edg. Quinet, V. Hugo, Sarah Bernhardt, Zola. Statt Mt. 3.— nur **Mt. 1.**

Hieronymus Lorm, Der fahrende Geselle. Roman. 1884. Broch. Statt Mt. 5.— nur **Mt. 1.20.**

J. Chr. A. Heyse's Fremdwörterbuch. 1885. Cart. neu. Statt Mt. 5.50 nur **Mt. 3.**

Paul Lindau, Helene Jung. Erzählung. **50 Pf.**

E. Polko, Faustina Hasse. E. Gesch. a. d. Musikleben d. 18. Jahrhunderts. 3. Aufl. 1884. Prachtband. Statt Mt. 7.50 nur **Mt. 5.**

Ottolie Palfy, Kochbuch und Haushaltungslehre. Das einzige Kochbuch für den bürgerl. Haushalt, welches die wissenschaftlichen Ergebnisse der Ernährungslehre in den Koch-Rezepten verwerthet.

Der Küchen-Kalender, oder: 366 Mittagstische für jeden Tag des Jahres. Nach bewährten Rezepten von **F. von Bequelin.** 2. Aufl. 1884. Eleg. cart. Statt Mt. 2.50 nur **Mt. 1.20.** 2301

Keppel & Müller, jetzt Kirchgasse 45.

Aufforderung.

Da ich Krankheits halber genöthigt bin, Wiesbaden dauernd zu verlassen, meine Geschäfte hier daher in Kürze abwickeln müssen, so ersuche ich höflichst diejenigen meiner geehrten Geschäftsfreunde und Kunden, welche noch **Zahlungen** zu mir zu leisten, oder solche zu fordern haben, ihr **Conto** bis längstens **15. dieses Monats** gütigst bei mir reguliren zu wollen.

Wiesbaden, den 1. Februar 1886. 23055

H. Salmon,

M a r m o r - G e s c h ä f t.

Wohnung: Albrechtstraße 39, Parterre.

Mafart-Bouquets,

elegant gebunden, mit Vase à Stück von 5 Mt. an, **Gräser-Bouquets**, sehr schön, à Stück 1 Mt., neueste **Ball-Fächer** von Palmwedel, mit Blumen garnirt, à Stück 75 Pf. und höher, frische Rosen und Veilchen, bepflanzte Jardiniere und Hyacinthen, sowie sonstige Topfpflanzen empfiehlt billigst

Joh. Scheben,

Blumen-Handlung,

27 Taunusstraße 27.

Hente
fortsetzung des Freihandverkaufs von Möbeln, Betten, Spiegeln, Teppichen, Original-Oelgemälden u. s. w.

Adelhaidstraße 35, Bel-Etage. 308

Pachtungs-Anzeigen

Gesuche:

Geräum., unmöbl. Zimmer mit guter Pension gesucht. Offeren unter **L. A.** an die Exped. 230

Gesucht wird auf gleich oder später für eine einzelne Dame eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden, Parterre oder 1. Etage, zum Preise von 900 bis 1000 Mt. Offeren unter **J. P. 200** in der Expedition erbeten. 16982

Gesucht

drei freundliche, preiswerthe Wohnungen von 4, 5 und 6—7 Zimmern von Familien mit Kindern. Offeren mit Preisangabe an die „Wiesbadener Presse“, Friedrichstraße 14, erbeten. 22930

Eine kleine, anst. Familie sucht zum 1. April eine bescheidene Wohnung gegen Verrichtung von häuslichen Arbeiten. Näh. Exped. 23073

Angebote:

Adelhaidstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, per April zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. 17291

Adelhaidstraße 28 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres im Laden. 19045

Adelhaidstraße 29, Ecke der Moritz- und Adelhaidstraße, ist Bel-Etage ein Logis, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 31, Part., bei Ph. H. Schmidt. 19796

Adelhaidstrasse 41 ist im 2. Stock eine schöne

Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche u., auf 1. April oder früher zu verm. 22240 Adelhaidstraße 43, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, großem Balkon und Zubehör per 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. 19351

Adelhaidstraße 50 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21291

Adelhaidstrasse 52

sind herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 4 und 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Näheres im Bau-Bureau Rheinstraße 84, 3. Stock. 20094

Adelhaidstrasse 54 sehr schöne Bel-Etage mit 6 bis 7 eleganten, großen Zimmern, Badezimmer, gr. Balkon und allem Zubehör billig zu vermieten. Näh. daselbst. 20436

Adelhaidstraße 73, 2. St., eine elegante Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer u. vom 1. April 1886 ab event. früher zu vermieten. 1

Adlerstraße 1 im Borderhaus ein schönes Logis, 2 Zimmer, Küche und Cabinet, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, auf 1. April zu vermieten. 21732

Adlerstraße 40 ein ll. Dachlogis auf März zu verm. 22935

Adlerstraße 60 1 Zimmer m. Küche u. Glasabshcl. zu verm. 21847

Adolphsallee 10 ist die Bel-Etage bestehend aus 5 Zimmern, Zubehör, unter günstigen Bedingungen sofort oder später zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 18926

Adolphsallee 16 (in dem neu erbauten Eckhause) sind 4 elegante Herrschaftswohnungen, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und Badezimmer nebst allem Zubehör, auf 1. April 1886 oder auch gleich zu verm. Näh. Albrechtstraße 19, Part. **Gebr. Dormann.** 16953

Adolphsallee 20 (in meinem neu erbauten Hause) sind mehrere Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich zu vermieten. Näh. bei H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 44

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 2

Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Veranda rc., auf 1. April zu vermieten. Einzusehen an den Wochentagen Vorm. von 11—12 Uhr. Näh. Adolphsallee 21, Parterre, bei Herrn Carl Beckel. 21320

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage oder Parterre (je 8 Zimmer) zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 19861

Adolphsallee 51 ist wegzugshalber die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf April zu vermieten. Näh. daselbst. 21445

Ecke der **Adolphsallee** und **Adelheidstraße** 16b ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör anderweitig zu verm. Einzusehen zw. 10 und 12 Uhr Vorm. 43 **Adolphstraße** 6, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr. Näh. **Vorderhaus**, 1. Stock. 19486

Albrechtstraße 9, 1 Stiege, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 19672

Albrechtstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 19683

Albrechtstraße 13 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19634

Albrechtstraße 25a ist der 2. und 3. Stock, bestehend aus je 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21, Parterre. 19646

Albrechtstraße 29, Eckhaus, ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April vermieten. Näheres im Laden. 22357

Villa Kundermann, Schöne Aussicht 3, ist sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 22288

Bahnhofstrasse 3, Bel-Etage, sind 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 22853

Bahnhofstrasse 16 wird eine zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche rc., zum 1. April mietfrei. Näheres daselbst Bel-Etage. 19758

Bahnhofstrasse 16 ist die herrschaftliche Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern u. Zubehör, zu verm. 19027

Bahnhofstrasse 20 sind 2 Dachkammern an eine einzelne Person zu vermieten. 22939

Bierstädterstraße 4, 2. Stock, eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Küche anruhige Miether zu verm. 19149

Bierstädterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche rc., prachtvollste, gesündeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Dramenstraße 22, Parterre rechts. 3

Bierstädterstraße 29 **Landhaus** mit 8 Zimmern nebst Zubehör, neu eingerichtet, Balkon, Veranda, Garten, ganz oder getheilt auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 71. 23063

Bleichstraße 5, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19770

Bleichstraße 8, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 18471

Bleichstraße 10, 2. Etage, ist ein feinmöblirtes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 18703

Bleichstraße 18 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 22584

Bleichstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör ganz auch getheilt auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 20493

Bleichstraße 29 sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. r. 20157

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April, sowie eine Mansarde auf gleich zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 22952

Blumenstrasse 4

sind 2 Wohnungen, Parterre und 2. Stock, je 6 Zimmer mit allem Zubehör, zu verm. Näh. Nicolasstraße 5, Part. 20910
Gr. Burgstraße 4, II. Etage, 8 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 22404

Burgstrasse 17, 2 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Parterre. 19995

Dambachthal 21 ist die Bel-Etage an eine ruhige Familie zu vermieten. 17055

Castellstraße 1 eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 21413

Delaspéestrassse 1 II. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu verm. Näh. bei F. Braadt im "Central-Hotel". 19960

Dogheimerstraße 6, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, große Werkstätte, heizbare Remise und ein Weinkeller zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 20257

Dogheimerstraße 17 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 18970

Dogheimerstraße 30 Bel-Etage mit allem Zubehör, Vorgarten rc., auch getheilt in zwei Wohnungen, per 1. April zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 1 bei **Fr. Heim**. 20026

Dogheimerstraße 46 ist eine sehr schöne, freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller-Abtheilungen rc., an eine ruhige Familie per 1. April zu vermieten. Großer Trockenspeicher im Hause. 18951

Echostraße 4 elegante, gesunde Wohnung, Hochparterre und Bel-Etage mit Balkon und Garten, zu vermieten. 23022

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr Nachmittags. 19838

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör per 1. April zu vermieten. 22220

Faulbrunnenstraße 6 eine Mansardwohnung auf 1. April zu vermieten. 21468

Faulbrunnenstraße 7 ist eine kleine Wohnung mit Glasabschluß zu vermieten. 21494

Feldstraße 17 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19822

Frankenstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten. Näheres bei **F. Häfner**, eine Stiege hoch. 20866

Frankenstraße 11 ist der 2. Stock, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. 19851

Frankenstraße 22 ist der 1. Stock, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 19880

Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 19860

Frankfurterstraße 16 und 14 sind 2 Bel-Etagen von 6 Zimmern mit Zubehör, sodann eine möblierte Wohnung ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 19413

Frankfurterstraße 26 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 22858

Friedrichstraße 19 ist die 3. Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, zu vermieten. 19868

1. April zu vermieten. 20868

Friedrichstraße 33, 2. Etage, Eckwohnung, Sonnenseite, elegante Wohnung (5 Zimmer nebst Zubehör) auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. daselbst 1. Etage rechts. 19878

Friedrichstraße 37, 1 St., ist ein großes, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 19898

Friedrichstraße 41 (Ecke der Kirchgasse), 2. Etage, ist eine bequem eingerichtete, freundliche Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör per 1. April zu verm. Näh. im Laden daselbst. 19778

Geisbergstraße 16 eine Wohnung v. 3 Zim., Küche u. Balkon auf 1. April z. verm. Näh. Parterre. Anz. v. 2—5 Uhr. 21978

Geisbergstraße 18 ist eine kleine Frontspitze, sowie eine Mansarde zu vermieten. 22228

Göthestraße 4 ist die 2. Etage, freundliche Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 21. Hinterhaus, und Göthestraße 4, Hinterhaus Parterre. 20880

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 zu 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Küchenzug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu vermieten. Prächtigste Aussicht. Einzusehen Vormittags von 11—12 Uhr. Näh. Adelheidstraße 28, 2 Tr. b. 22118

No. 30

Grabenstraße 24 ist der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Grabenstraße 24, 2 Stiegen. 22547
 Grabenstraße 28 ist eine Wohnung mit Glasabschluss zu vermieten. Näh. Mezgergasse 29, 2 Stiegen. 21077
 Helenenstraße 12 ein möbl. Zimmer mit separatem Eingang an einem soliden Herrn auf gleich zu vermieten. 19497
 Helenenstraße 13 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 5
 Helenenstraße 13 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 22950
 Helenenstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 20264
 Helenenstraße 16, Borderhaus, 1 Stiege hoch, sind zwei für sich abgeschlossene Zimmer zu vermieten. Näheres bei J. Sarg, Emserstraße 61. 22916

Helenenstrasse 18

im Borderhaus, 2. Etage, 3 Zimmer, 2 Mansarden, Keller und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20395
 Helenenstraße 18, Höh., eine größere Wohnung z. v. 20396
 Helenenstraße 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mans., Küche z. wezungshalber auf gleich oder später zu verm. 6
 Helenenstraße 25 ist die 2. Etage, bestehend aus 1 Salon und 4 Zimmern oder die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, zu verm. Schöner Garten beim Haus. 19777
 Helenenstraße 26 ist eine Wohnung im Rückgebäude von 3 Zimmern, eins nach dem Garten gelegen, mit Glasabschluss, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu verm. 22674
 Hellmundstraße 31 ist eine schöne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 20344
 Hellmundstraße 40 ist ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Frankenstraße 1. 20695
 Hellmundstraße 43 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Kammer auf 1. April zu verm. 22614
 Hellmundstraße 48 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Kurzwaatenladen. 19669

Hellmundstraße 54 ist die Bel-Etage mit Ballon und eine Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Miether zu verm. 19480

Hellmundstraße 58 ist die Bel-Etage, 3 große Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20319

Hermannstraße 2 ist der oberste Stock auf gleich oder später nur an stille Leute zu vermieten. Näh. bei Wilhelm Blum, Michelsberg 20. 18171

Hermannstraße 3, erster Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 21491

Hermannstraße 7 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21094

Hermannstraße 8, 2 St., zwei ineinandergehende, gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang billig zu vermieten. 27059

Hermannstraße 9, Borderhaus, ist die 1. Etage von 5 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus (Parterre) daselbst. 19694

Herrngartenstraße 3, III., ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu verm. 20933

Herrngartenstraße 3, Bel-Etage, sind 4 elegante Zimmer mit Küche, 2 Mansarden und Keller z. zum 1. April 1886 zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 2 Uhr. 18718

Herrngartenstraße 5, 2. Etage, sehr hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller z. auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 2—4 Uhr. Näh. Part. links. 20671

Herrngartenstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40. 15127

Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus sechs Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 19392

Hochstätte 16 ist ein Dachlogis auf gleich oder 1. April zu vermieten. 20498

Hochstätte 23 ist ein Logis zu vermieten. 22948

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 39

Jahnstraße 1 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. April zu verm. Einzusehen von 12—1 und 2—5 Uhr. Näh. beim Eigenth. C. Schmidt, Rheinstr. 83. 18311

Jahnstraße 2 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche z. per 1. April zum jährlichen Preise von 656 Mk. zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts. 21839

Jahnstraße 3, Höh. 1 St. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 22744

Jahnstraße 4 ist ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 21295

Jahnstraße 5 ist die Bel-Etage, Salon und 4 Zimmer mit allem Zubehör, wegzugshalber auf gleich oder später zu vermieten. 52563

Jahnstraße 17 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu verm. 20279

Jahnstraße 24 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Dachkammern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 19984

Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 8

Kapellenstraße 4, Bel-Etage, Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf April zu vermieten. 19663

Kapellenstraße 33, Bel-Etage, ganz neu hergerichtet, Salon und 5—8 Zimmer, Badecabinet, Garten z. sofort billig zu vermieten. 15332

Kapellenstraße 37, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 229

Kapellenstrasse 43 und 45,

an zwei frequenten Promenaden gelegen, elegante Bel-Etage u. 2. Stock, je 1 Salon, 5 resp. 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Warmwasserleitung, completes Bade- und Mädchen-Cabinet, Kohlenzug, Balkon, grosse, gedeckte Loggia, Gartenplatz, reichlicher Zubehör, zu vermieten. Näheres beim Verwalter. 21650

Kapellenstraße 55 sind zwei Wohnungen zu vermieten. Näheres Expedition. 21706

Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 20299

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch auf gleich oder später zu vermieten. Näh. b. Eigenth. C. Schmidt, Rheinstr. 83. 20951

Karlstraße 23 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 19707

Karlstraße 29 sind elegante Wohnungen von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Chr. Birnbaum, Jahnstraße 3. 20301

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 geräumige Zimmer, Küche, 3 Mansarden und Zubehör, auf 15. April zu vermieten. Preis 1050 Mark. Einzusehen und Näheres von 11—1 Uhr in der Wohnung selbst. 22974

Kirchgasse 2, Ecke der Louisenstraße, ist die elegante Bel-Etage, gr. Salon, 6 Zimmer, Badezimmer und Balkon, mit allem Comfort und Zubehör, unter sehr günstigen Bedingungen auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 19097

Kirchgasse 2b ist die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Schwabacherstraße 2. 17261

Kirchgasse 7 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Bodenraum im Seitenbau zu vermieten. 22515

Kirchgasse 11 eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu vermieten. 22588

Kirchgasse 20

ist der 3. Stock, 6 Zimmer, 1 Küche, Mansarden und Keller, zu vermieten. Näh. im „Einhorn“ bei L. Mondorf. 19635

- Kirchgasse 23 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20366
 Kirchgasse 24 ist der zweite Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 19900
Kirchgasse 37, 3. Stock, ein gut möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. 22589
Kirchgasse 40 ist die Bel-Etage, bestehend aus vier großen Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 20648
 Ecke der Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. Zimm. z. v. 14828
 Langgasse 8 kann ein braves Mädchen, das in einem Geschäft geht, Logis erhalten. 16634
Langgasse 31 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. 14461
Lehrstraße 29 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 21433
Lehrstraße 33 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vorm. Näh. 2 St. höher. 19766
Louisenplatz 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern nebst Zubehör, wegzugshalber vom 1. April oder 1. Juli auch 1. October ab zu vermieten. 20747
Louisenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und Zubehör, und die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör (sämtlich große Räume), auf 1. April zu vermieten. Näh. bei C. Walther, Tannusstraße 7. 19771
Louisenstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu v. 21593
Louisenstraße 15 (Südseite) sind 2—3 Zimmer möblierte mit und ohne Pension zu vermieten. 17847
Louisenstraße 41 ist eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenbau daselbst. 22650
 Die Villa Mainzerstraße 5 ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 20576
 Das Landhaus Mainzerstraße 40, mit großem Obst- und Gemüsegarten, ist vom 1. April ab zu vermieten oder auch zu verlaufen. Näh. im Hause daselbst. 21181
Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf April zu vermieten. 20658
Mauritiusplatz 2 ist eine Mansarde an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 22611
Moritzstraße 4, 2 Treppen hoch, zunächst der Rheinstraße, ist eine Wohnung von 5 Zimmern z. zu vermieten. 22160
Moritzstraße 6, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 21369
Moritzstraße 14 ist die 2. Etage, bestehend in 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. 19357
Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balcon, Telegraph, Gas etc.) auf 1. April oder früher zu verm. 18275
Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 21870
Moritzstraße 21 ist zum 1. April eine Wohnung, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, Badezimmer nebst Badeeinrichtung, Küche mit Speisekammer nebst Zubehör, zu vermieten. Kohlengang und gr. Trockenspeicher vorhanden. 18846
Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf April zu vermieten. 20131
Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19921
Nerostraße 20, 2 Treppen, ist eine Wohnung, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. Näh. daselbst. 14485
Nerostraße 23 sind versch. größere und kleinere Wohnungen, sowie Lagerraum auf 1. April z. v. N. Hinterh., P. I. 23008
Nerostraße 34, 1 St. h., ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April an eine ruhige Familie zu verm. 22612
 Nerothal 10 (Villa), enthaltend 12 Zimmer nebst Zubehör, ganz oder auch getheilt zu vermieten. Näheres Walramstraße 20, Parterre. 22978

- Nerothal 6** elegante Bel-Etage, 8 Zimmer Küche, Kohleanzug mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 22711
 Die Villa Neubauerstraße 4 (Dambachthal), bestehend in Hochparterre und Bel-Etage, je 4 Zimmer (Salon) mit Balkon, Veranda, Zubehör und Gartenbenutzung, ist ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 51. 19247
Neugasse 3, Par., ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 18615
Neugasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung (2 Zimmer und Küche) auf 1. April zu vermieten. 22972
Nicolasstraße 6 ist die Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung auf 1. April zu verm. Näh. im Schützenhof. 19400
Nicolasstraße 7 sind elegant möblierte, warme Winterwohnungen sofort zu vermieten. 10
Nicolasstraße 10 die elegante Bel-Etage und die zweite Etage auf April zu verm. Anzusehen täglich bis 2 Uhr. 19240
Nicolasstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Wohnung ebener Erde von 6 Zimmern zu vermieten. 22766
Oranienstraße 6 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 20669
Oranienstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Konstraße 20, 1 Stiege hoch. 19375
Oranienstraße 16 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 19779
Oranienstraße 22, 2 Treppen hoch, ist eine 6 schönen, geräumigen Zimmern mit Balkon nebst Zubehör, vom 1. April an anderweitig zum Preise von 1100 Mark zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. 22447
Oranienstraße 27, 1. Stock, eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst vielem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags. 20633
Parkstraße 15 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern mit allem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags Näh. bei A. Seib, Nicolasstraße 25. 20634
Parkweg 6 (verlängerte Parkstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. Expedition. 21891
Philippssbergstraße 15 Hochparterre mit Garten, 4 Zimmer und Zubehör, auch 2 Zimmer z. zum 1. April zu v. 2000
Philippssbergstraße 27 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör und die Frontspizwohnung zu verm. Näh. bei P. Hartmann, Tapetizer, Helenenstraße 28. 21428
Rheinbahnstraße 4 ist der zweite Stock, bestehend aus 1 Salon, 2 Balkons, 5 Zimmern mit allem Zubehör, per 1. April anderweitig zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr Mittags. 19838
Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Kell mit Speisesäumer, Servirtreppe und reichlichem Zubehör, zu gleich oder später zu vermieten. Näheres durch J. Bö. Adelhaidstraße 16a. 11
Rheinstraße 7 ist im Seitengebäude eine Wohnung, von 5 Zimmern, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 21844
Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. z. v. 20
Rheinstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 21081
Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Rheinstraße 18, Parterre. 19912
Rheinstraße 35 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern zu vermieten. 20650
Rheinstraße 44 eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu verm. Einzusehen von 1—4 Uhr Nachm. 19982

Rheinstraße 48 ist die 2. Etage von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. 19425

Rheinstraße 56 ist die hohe Parterrewohnung mit Balkon, 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Dozheimerstraße 8, Parterre. 21298

Rheinstraße 58, zwei Tr. hoch, ist die geräumige Wohnung nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten und kann von 10 bis 1 Uhr eingesehen werden. 17301

Rheinstraße 68 ist das geräumige, elegante Hochparterre per 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Näheres daselbst im 3. Stock. 17264

Rheinstraße 76 ist die Parterre-Wohnung vom 1. April ab zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt **Schötz**, Marktplatz 3. 23078

Rheinstraße 81 sind 8 Zimmer mit 2 Balkons und Zubehör, sowie 4 gerade Mansardzimmer zu vermieten. 21762

Rheinstraße 83 sind elegante Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern per 1. April oder früher zu vermieten. 21761

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Badez., Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche u. Garten, für 1. März od. 1. April. **Bel-Etage:** 7 Zimmer, Badez., 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Wäscheaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten für 1. März oder 1. April. Näheres auf dem Architektur-Bureau von **Leistner**, Schillerplatz 4, 8-12 Uhr Vormittags. 20234

Rheinstrasse 95, Südseite, sind 3 Wohnungen, der Neuzeit entspr. eingerichtet, von je 5-7 Zimmern mit Eckern und Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, Kalt- und Warmwasserleitung, Kohlen-Aufzug, Keller, Mansarden z. auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Van-Bureau **Lang** daselbst. 20749

Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im hinterhaus daselbst. 19884

Röderstraße 2 (Alleeseite), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchstraße 28. 15173

Röderstraße 28, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 192

Röderstraße 32 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19876

Röderstraße 37 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern zum 1. April zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 3, 1. St. 22852

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 17951

Römerberg 32 eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 19748

Schillerplatz 3, Bel-Etage, 2 möblirte Zimmer nach der Straße sofort zu vermieten. 241

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Badzimmer auf gleich oder 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 10-12 Uhr. 16937

Schützenhofstraße 3 ist ein großes Verkaufslocal, bisher Möbelhalle (heizbar) nebst großer Werkstatt, Wohnung z. unterweitig auf 1. April 1886 zu vermieten. 15819

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 30, Alleeseite, ist die Parterrewohnung, bestehend aus 1 Salon, 3-5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. — Auf Verlangen können dieselben Räume in der Bel-Etage abgegeben werden. 15106

Schwalbacherstraße 43 eine schöne Wohnung von 2 großen Zimmern, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu verm. 22573

Schwalbacherstraße 51 sind 2 schöne, leere Zimmer an einen Herrn oder Dame auf 1. April zu vermieten. Näh. in Laden. 21499

Schwalbacherstraße 69, 1 Stiege rechts, ist ein möbl. Zimmer an 1 Herrn oder auch an 1 oder 2 Gymnasiasten zu verm. 19425

Schwalbacherstraße 73 ist eine kleine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20716

Sonnebergerstrasse 37, am Curgarten, herrschaftliche Wohnung: 8 Zimmer mit 2 grossen Balkons, Küche und Speisekammer, Badeleitung, Kohlenzug, 3 hohe Mansarden, 2 Keller, eiserne Haupt- und Laufstreppe. 21079

Sonnebergerstrasse 45 wird am 1. April eine Wohnung von 5 großen, herrschaftl. Wohnräumen u. Zubehör miethfrei. 13

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. R. Exp. 21750

Steingasse 13 ist eine Parterre-Wohnung mit Laden per 1. April zu verm. 21459

Stiftstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 19492

Stiftstraße (am Krieger-Denkmal) ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, elegantes Hoch-Parterre von 6 Zimmern, Bel-Etage von 5 Zimmern, Frontspitze von 3 Zimmern, alle mit Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten Näh. bei Louis Hack, Nerothal 6. 22712

Taunusstraße 6 ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 22544

Taunusstraße 9, zwei Stiegen hoch rechts, möblirte Zimmer mit Pension. 14

Taunusstraße 25 ist die 1. Etage: Salon, 8 Zimmer, Küche z. nebstd kleinem daranstoßendem Garten, per 1. April im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Anzusehen täglich zwischen 10 u. 12 Uhr. Näh. bei E. Moebus im Laden. 19584

Taunusstraße 49 eine Parterre-Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, und eine desgl. von 3 Zimmern, Küche z. auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. Näh. 1. Etage. 20854

Taunusstraße 51, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche z. per 1. April zu vermieten. 22733

Taunusstraße 51 Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör (auch zu Geschäftsläden geeignet, per 1. April zu vermieten. 20761

Taunusstraße ist eine schöne Bel-Etage mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. Taunusstraße 38 bei Chr. Cramer. 21866

Victoriastraße 7

eine oder zwei hohelegante Etagen von je 6 Zimmern (incl. altdtschem Salon mit Balkons), Badecabinet, Aufzug, Küche, Speisekammer, Gartenbenutzung u. s. w. zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen. 21970

Walmühlestraße 8 ist eine Hochparterre-Wohnung, enthaltend 6 grosse Zimmer, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. Walmühlestraße 10. 22554

Walmühlestraße 20 Part.-Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, Glasabschl., Gartenben., auf 1. April z. v. Preis 600 Mf. 22306

Walmühlestraße 27 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Garten fogleich zu verm. 17267

Walmühlestraße 43 (Villa mit sehr großem Garten) sind 2 elegante Etagen billig zu vermieten. 20937

Walramstraße 4 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. R. Adolphsallee 21, P. 21962

Walramstraße 10, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19479

Walfmühlstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten bei Gärtner A. Seibert. 20654

Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 19897

Walramstraße 18

ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 43. 19231

Walramstraße 20' ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21093

Walramstraße 32 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie ein einzelnes, großes Zimmer auf gleich oder 1. April zu vermieten. 23040

Ecke der Walram- und Hermannstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im 2. St. 19080

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confection- und Puhgeschäft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 17

Webergasse 35, II. ist eine Wohnung von drei Zimmern mietfrei. 22634

Webergasse 46, Seitenbau, ist eine vollständige Wohnung auf 1. April, sowie im Vorderhaus eine heizbare Dachkammer auf 1. Februar zu vermieten. 20334

Wellritzstraße 7, II. ein möbl. Zimmer zu verm. 20826

Wellritzstraße 27 ist ein möbl. Zimmer mit 2 Betten und Kost, sowie ein Zimmer zum Einstellen von Möbel z. v. 19834

Wellritzstraße 30, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 22190

Wellritzstraße 33, Bel-Etage, ist auf gleich ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, auf Wunsch auch ein Zimmer zu vermieten. 18

Wellritzstraße 33 sind 2 schöne, große Zimmer mit separatem Eingang (mit oder ohne Möbel) auf gleich oder später zu vermieten. 22977

Wellritzstraße 42 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf April zu vermieten. Einzusehen von 11—4 Uhr. 22530

Wellritzstraße (mittlere), Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu verm. N. Mauritiusplatz 3, III. 19127

Wilhelmstraße 3, nahe den Bahnhöfen, eine schöne Frontspitzen-Wohnung mit Glasabschluss, 4 Zimmer und Zubehör, sofort beziehbar, an ruhige Leute zu vermieten. 18297

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern (Aussicht nach der Wilhelmstraße) per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 16771

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons z. c., hochlegant, zu vermieten. 19

Wilhelmstraße 14 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 eleganten Zimmern, Küche z. c., per 1. April zu vermieten. 19662

Wilhelmstraße 16 von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19765

Wilhelmstrasse 34, 3 Treppen, ist eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern zu vermieten. Näh. im Laden von Bickel. 21057

Wilhelmstraße 40

ist in der Bel-Etage eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern und Küche zu vermieten. 20

Wörthstraße 1 sind zwei Logis, eins von 3 und eins von 4 Zimmern, in der Bel-Etage zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 11—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr. 21120

Wörthstrasse 3 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Manjarden nebst Keller, auf 1. April zu vermieten. 19501

Wörthstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Jacob Dörr im Hinterhaus. 21447

Wörthstraße 4, 3 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, vom 1. April ab zu verm. Einz. Vorm. v. 10—12 Uhr. Näh. Rheinstraße 73, 2 Er. 19585

Wörthstraße 6, Ecke der Rhein- und Wörthstraße, ist die Bel-Etage von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr. Näh. bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 21873

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 21

Villen II. Herrschafts-Wohnungen

per 1. April zu vermieten durch G. Mahr, große Burgstraße 14. 22

Eine hochgelegene Villa

am Eingang der Sonnenbergerstraße mit 11 Wohträumen, Seitenbau und schattigem Garten in preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 21841

Das Landhaus Heinrichsberg 10, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung z. c.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. N. Elisabethenstraße 27, B. 15286

Eine kleine Villa zum Alleinbewohnen zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 15. 20349

Eine Villa zum Alleinbewohnen ist sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 19028

Villa mit gr. Garten ganz oder geteilt zu verm. N. E. 23008

Die kleinere Villa Grünweg 4, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Keller, per 1. April zu verm. Näh. daselbst. Einzusehen von 10—1 Uhr. 22

In dem neu erbauten Wohnhause westliche Ringstraße 2 sind per 1. April 3 elegante Wohnungen mit je 1 Salon, 1 Wohzimmer, 1 Wohnzimmer und 1 Schlafzimmer nebst Badecabinett, Küche und Speisekammer, sowie den zugehörigen Dach- und Kellerräumen an ruhige Familien zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen. 21631

Zwei kleine Wohnungen auf 1. April zu vermieten Stein-gasse 14. 21555

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten im „Central-Hotel“ Museumstraße 4. 19585

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 21

Im südlichen Stadttheile ist eine fast neue Wohnung elegant hergerichtet, bestehend aus Salon, 4 schönen Zimmern, einem großen Badezimmer nebst Küche und Zubehör, zum 1. April 1886 für den Preis von 1250 Mk. an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 19428

Möblierte Bel-Etage von 4 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Exped. 16501

Eine **Bel-Etage** von 5—7 Zimmern nebst Zubehör, Aussicht auf die Wilhelmstraße, mit oder ohne Möbel, per 1. April, eventuell auch früher, zu vermieten. Näheres Louisenstraße 3. 22281

Die **Bel-Etage** eines Neubaus in der Walramstraße (nach der Emserstraße), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör ist zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 21531

Möblierte Bel-Etage, hochlegant und confortabel, mittelbare Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. N. Exp. 21751

— Eine hübsche Wohnung, durchaus neu und schön hergerichtet, bestehend aus 6 kleinen Zimmern, Küche und Zubehör, entsprechend billig zu vermieten. Näheres Langgasse 3 im Laden. 1881

Die Parterrewohnung **Rheinstraße 76**, 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April 1886 zu vermieten. Näh. Markt Platz 3 im Bureau von Rechtsanwalt Scholz. 1881

Möblirte Wohnung (Süds.) zu verm. Rheinstraße 15. 10487
Eine schöne, freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche ic., per
1. April an eine ruhige Familie ohne Kinder zu vermieten
bei Gärtner Claudi, Wellristthal. 19997
Eine Wohnung mit Stallung für 4 Pferde, großem Hof und
Garten ist zu vermieten; auch ist das Haus preiswürdig
zu verkaufen. Näh. Exped. 20638

Eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör,
mietens. Näh. Marktstraße 5, Zimmer Nr. 19. 21788
Hochlegante Wohnung, erhöhtes Part., Sommerseite, hell, zwei
große Salons, Parquet, zwei andere Zimmer, Küche, Speise-
zimmer, Mansarde, Keller, Wasser, Gas, für 1000 Mf. auf
gleich oder zum 1. April zu vermieten. Von 10—12 Uhr
anzusehen. Näh. Karlstraße 17, Parterre links. 22532
Eine Wohnung von 4 Zimmern, Garten und allem Zubehör
ist zu vermieten. Näh. Schulgasse 7. 22531
**Wohnung untere Rheinstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer
und Zubehör. 1200 Mf. per Jahr. Off. unter
Z. Z. an die Exped. d. Bl. erbeten.** 2510

Gegenüber der Trinkhalle, dem Musikzelt und dem Kochbrunnen-
garten, Saalgasse 36, ist die Bel-Etage mit 7 Zimmern,
Mansarde, Küche, Keller ic. und ein Logis im 2. Stock, be-
sitzend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller ic., auf
1. April zu vermieten. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 22529
In meinem neu erbauten Wohnhause in der Hellmundstraße ist
die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres bei

C. Meinecke, Hellmundstraße 25. 21978
Von 1. April bis 1. October eine unmöbl. Bel-Etage von sechs
Zimmern wegen Fortzug preisw. z. verm. Näh. Exped. 22579
Eine schöne Frontspitzen-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und
Mansarde ist an ruhige, kinderlose Leute auf gleich oder
höher zu vermieten. Näh. Platterstraße 16 f. 12836
Möbl. Zimmer zu vermieten Jahnstraße 21, Bel-Etage. 19684
Möblirte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37
Zwei große, gut möblirte Zimmer zu verm. Emserstraße 38. 22313
Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, fein
möblirt, zu verm. Langgasse 19, Bel-Etage. 21454
1 schön möbl. Salon mit Balkon z. v. Bleichstr. 15a, Bel-Et. 25
Möbl. Zimmer zu vermieten Wellriststraße 27. 18174
Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. R. E. 20586
Ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. Lehstraße 1a, I. I. 20805
Ein möblirtes Zimmer (incl. Kaffee per Monat 20 Mf.) auf

1. Februar zu vermieten Dözheimerstraße 15, 1 St. 21505
Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Spiegelgasse 3. 21539
Möblirtes Zimmer auf gleich zu verm. Schwalbacherstr. 4 21985
Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 15, 2 St. 22410
Möbl. Zimmer und Benutzung des Salons im südlichen Stadt-
theile, gesunde Lage, mit oder ohne Pension, sofort billig zu
vermieten. Näh. Exped. 215
Ein elegant möblirtes Zimmer (Vorderhaus) ist an eine Dame
für 15 Mark monatlich abzugeben Taunusstraße 23,
3 Treppen hoch links. 19753

Freundl. möbl. Stübchen auf gleich zu v. Nerostraße 11. 22965
Ein freundlich möbl. Zimmer ist mit Pension zu vermieten
Webergasse 41, 1 Stiege rechts. 23001
**Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Markt-
straße 6, Ecke der Mauergasse.** 23053
Ein schön möblirtes Wohn- und Schlafzimmer nahe dem Cur-
haus billig zu vermieten Näh. Exped. 305
Ein möbl. Zimmer mit Pension im Preise von 35—40 Mf.
sofort zu vermieten. Näh. Exped. 310

Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 1, 1 St. 22555
Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Hellmundstraße 53. 197
Ein möbl. Zimmer u. eine Mansarde z. v. Saalgasse 30, I. r. 23009
1 möbl. Zimmer ist zu verm. Schwalbacherstr. 51, 1. Et. 17823
Ein unmöblirtes Zimmer zu v. Herrngartenstraße 15. 22542
Ein unmöblirtes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten
Helenenstraße 18. 36
Ein großes, leeres Zimmer zu vermieten große Burgstraße 7,
III. Etage. 21116
2 Mansarden zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. I. 20841

Eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person auf 1. April
zu vermieten Adlerstraße 58. Näh. daselbst 1 St. rechts.
Möbl. Mansarde in guter Familie zu verm. Näh. Exped. 19074
Einf. möbl. Mans. an einen Herrn zu v. Geisbergstr. 9, I. r. 22853
In seinem Hause ist eine hübsch möblirte, heizbare Mansarde
zu vermieten. Näh. Bleichstraße 2, III. 153
**Zu einem feinen Hause ist eine hübsch möblirte, heizbare
Mansarde mit Pension sofort zu vermieten. Gef. Offeren
unter S. S. 600 an die Exped.** 22921

Läden zu vermieten.

In dem Gu duc'schen Hause (Ecke der großen und kleinen
Burgstraße) sind drei Läden mit Wohnungen auf 1. April
zu vermieten. Näh. Louisenstraße 17 im oberen Stock. 19695
In dem neu erbauten Hause „Hotel St. Petersburg“,
Museumsstraße, sind auf 1. Juli d. J. 6 Läden mit
Wohnungen zu verm. Näh. Herrngartenstr. 2, Part. 22169
Ich beabsichtige in meinem Hause Wilhelmstraße 14 zwei große
Läden (deren einer mit 6 Räumen) zu erbauen. Dieselben
können per 1. Juli oder 1. October 1886 bezogen werden.
Näheres bei **Moritz Heimerdinger**, Königl. Hof-
Juwelier, Wilhelmstraße 32. 18071
Ein in bester Currage gelegener Laden ist preiswürdig abzu-
geben. Auskunft ertheilt Simon Hess, Wilhelmstr. 12. 15426

Langgasse 6 ist ein Laden per sofort oder auch später zu vermieten.

S. Süss. 18295

Mein Laden nebst daranstoßender Wohnung zu vermieten.
H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 19052

Laden zu vermieten.

In der unteren Webergasse 4 ist ein Laden mit anschließender
Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April 1886
zu vermieten. Näheres Burgstraße 9. 17186

Laden mit oder ohne Wohnung Mauritiusplatz 4
zu vermieten. 19822

Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 18, 1 Treppen hoch. 19883

Laden mit 3 Zimmer und Küche zum April zu vermieten
im „Central-Hotel“. 19961

Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten
Goldgasse 18. 19687

Laden mit Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. bei
Gebr. Schäfer, Goldgasse 1. 20348

Laden Langgasse 14 per sofort oder auch später zu vermieten.
Näh. Albrechtstraße 29, eine Stiege hoch. 20516

Laden, ein großer, mit anstoßender Woh-
nung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Ein Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April
zu verm. Saalgasse 4, Part. 19481

Webergasse 3 im „Ritter“ ein Laden
mit daranstoßender Wohnung per 1. April zu verm. 35

In meinem neu erbauten Hause Wilhelmstraße 2
ein Laden auf 1. April und zwei Wohnungen auf
1. Juli zu vermieten. Näheres bei **Ph. Eckhardt**,
Adelshaldstraße 22. 21907

Walramstraße 1 ist eine Werkstatt zu vermieten. 19830

Eine Werkstatt mit Wohnung zu verm. Hochstraße 4. 19671

Hellmundstraße 57 ist eine Werkstatt auf den 1. April
zu vermieten. 22157

Eine Werkstatt sofort zu vermieten Weber-
gasse 24. 22369

Marktstraße 14 („zum weißen Lamm“) ist auf 1. April ein
guter, geräumiger Weinkeller zu vermieten. Auskunft
ertheilt Herr **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 20971

Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 26

Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten. 27

Ein schöner Keller von etwa 75 Quadratmeter Grundfläche

mit separatem, äußeren Zugang zu vermieten. Näh. im
Baubureau Adolphsallee 51. 21230

Weinkeller zu vermieten Rheinstraße 15. 10489

Für Kutscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei Scheunen und Heuspeicher zu vermieten. Näh. Expedition. 12789

Helenenstraße 16 ist ein Pferdestall zu vermieten. Näh. bei J. Sarg, Emserstraße 61. 22915

Zwei reisliche Herren oder Damen können Schlafstelle erhalten. Näheres Expedition. 21752

Ein anst. Mann findet Kost und Logis Emserstr. 15, II. 154 Arbeiter erhalten Kost und Logis fl. Webergasse 1. 22738

In der "Villa Thalheim" vor Sonnenberg ist die Bel-Etage m. Balkon und Gartenben. zum 1. April 1886 zu verm. 16791

In an American family

a large and convenient room with board suitable for one or two persons. Desirably located. English and German spoken fluently. Inquire at the **Information Office**, Taunusstrasse 7. 22969

1—2 Knaben oder 1 junger Herr findet gute Pension. R. E. 21655

Klein-Wieschen.

Eine münsterländische Novelle von J. v. Dirlint.

(16. Fort.)

Karl starre düster vor sich hin. Worüber mochte er wohl nachsinnen? Luzie schauderte in dem Gedanken, daß er sie der geringsten Schuld an dem Tode des Bruders bezichtigen könnte. Und doch, wenn sie es recht bedachte, trug sie nicht wirklich die Schuld, wenn — — ach, nein! sie konnte ihm nie und nimmer offenbaren, wie es sich verhielt, denn wie sollte sie ihm ihren nächtlichen Ausflug erklären?

"Komm, Luzie, Du wirst Dich auf den Tod erkälten," bat er sanft und ergriff ihre Hand; sie ruhte wie eine Todtenhand in der seinen. Mechanisch folgte sie ihm, als er sie nach Hause führte. Kein Wort fiel zwischen den Beiden. Luzie ahnte, daß er ihr entfremdet war, daß ihr Unglück keinen Widerhall in seiner Seele fand und sein Herz ihr nicht mehr gehörte. Jetzt war ihr Alles ganz gleichgültig! Mochte die Erde sie verschlingen, ohne seine Achtung und Liebe erschien ihr die Welt wie ein Grab.

Hatte Luzie erwartet, daß der Vater ihre Ankunft erwartet habe, sie einem peinlichen Verhör zu unterziehen, so hatte sie sich geirrt. Stumpf, wie gelähmt, kauerte der Schulze immer noch neben der kleinen Leiche. Nur dann und wann drang ein Stöhnen aus seiner Brust, murmelten seine Lippen einen Fluch.

"Es ist wie ein Gottesgericht," dachte Luzie, "sein Glück machte ihn schwindelig, er mußte fallen."

Sie hatte keinen Trost für den Vater, aber zur Mutter zog es sie jetzt hin. "O, lieber Gott!" flehte sie händeringend, "sei barmherzig und tröste die Mutter! Lass mich leiden für die beste, gütigste der Frauen." Luzie entledigte sich ihrer Schuhe und schlüpfte leise auf die Kammer. Auf den Knieen schleppete sie sich nach dem Lager der Kranken und dann barg sie ihr Antlitz in die Hände. "Verzeiht, Mutter, gute Mutter, verzeiht mir! O, ich bin es nicht werth, aber Ihr seid ein Engel!" kam es in abgebrochenen Säcken über Luzien's Lippen. Jetzt hob die Schulzin den Kopf und tastete mit der heißen, durchsichtigen Hand auf dem Deckbett umher.

"Wer weint da, Du Luzie?" fragte sie milde. "Kind sei getrost. Dein Brüderchen ist ein Engel im Himmel. Der liebe Gott hat es lieber gehabt, als wir. Und es war stets ein so zartes Würmchen, daß ich sein frühes Ende wohl vorausgesehen habe. Aber für den Schulzen ist's ein harter Schlag, eine Prüfung von Oben. Ich fürchte, wir haben diese Zuchtruthe Gottes wohl verdient und darum lasst uns nicht murren, damit er uns nicht ganz zu Boden wirft."

Luzie hätte unter diesen Trostesworten vor Reue und Scham vergehen mögen. "Mutter, herzliebe Mutter, hast Du mir von Herzen verzichen, daß ich oft so wunderlich war? Ach, ich hatte das Josephchen doch so innig lieb, möchte es nur nicht zeigen," gestand Luzie, sich zur Selbstverleugnung zwingend.

"Ich weiß, Luzie, Du bist gut, mein liebes Kind!" "O, Mutter, haltet ein!" stieß Luzie jetzt unter lautem, trampfhaftem Schluchzen hervor. "Nein, ich bin schlecht, aber verzeiht mir! verzeiht!"

Jetzt kam Lisbeth und führte das weinende Mädchen gewaltsam hinweg. Draußen schalt sie: "Die Schulzin muß Ruhe haben; sie ist schon halb im Himmel, erschweren Sie ihr nur den Tod nicht. Du liebe Zeit, jetzt haben wir gut lamentiren, nachdem — ja, ja!" unterbrach sie sich, "wenn das Kind ertrunken ist, deckt man den Brunnen zu. Ja, ja."

Karl hatte den Schulzen von der Wiege losgerissen. Er führte den völlig gebrochenen Mann auf dem Hofe, in der frischen Luft, spazieren. Luzie schlief in die Kammer, und als sie sich unbedacht wußte, küßte und berührte sie die kleine Leiche, als hätte sie ihr das Leben einhauchen wollen. Sie wollte ihm das Todtenkleidchen mit Schleifen und Bildern schmücken und trautete nun in dem Schub des alten Schrankes, der Herrn' Eggers gehört hatte. Aber weder Schleifen noch sonstiger Flittertand befand sich in dem Geheimfach, sondern ein vergilbtes, altes Heft, wie Schul Kinder solche gebrauchen. Neugierig blätterte Luzie in demselben. Ihr Blick überslog zuerst flüchtig die erste Seite, wo große, scharfe Buchstaben in graden Reihen aufmarschiert standen.

Luzien's Augen wurden größer und größer. Sie las und las, und ihre Miene wurde starr, ihre Glieder erbebten. Ein ganze Weile blieb sie völlig fassungslos. Dann kam wieder Leben in ihre Gestalt, aber sie erschien wie geknickt. Bedächtig legte sie das Heft wieder an seinen alten Platz, ihr Auge funkte unheimlich. Taumelnd trat sie an die Wiege. Lange starre sie in das wachsgelbe Gesichtchen der kleinen Leiche. "Wühle ich sicher!" rief sie halblaut, "daß er nicht erstickt ist, so wäre ich ruhig; denn ihn könnte man ja beneiden, — ihn und die Mutter, die allen Kümmernissen und Demüthigungen enthoben sind. Wer für den Vater und für mich?!"

Sie schauderte. — "O, Vater, welch' ein Vermächtnis ist Du mit dem alten Möbel in's Haus gefallen."

Um Nachmittage kam der Arzt und der Pfarrer. Der Erste constatirte, daß der Kleine an Krämpfen gestorben sei; von einem Erstickungsstoße könne gar nicht die Rede sein. Der Pfarrer versah die Schulzin mit den Sterbesacramenten und nachher hatte die schwere Aufgabe, die vor Schmerz fast wahnsinnige Luzie zu trösten. Eine ganze Stunde verweilte der Pfarrer in dem Zimmer, wo die kleine Leiche lag. Zu seinen Füßen kniete, in Reuebogen aufgelöst, sein junges Beichtkind und schüttete vertraulich die beladene Seele aus.

Auf den Schulzen übte der Zuspruch des ehrwürdigen, alten Priesters keinerlei Wirkung aus. Er war zu jäh aus allen selan Himmeln gestürzt: er war wie betäubt und wie zerrüttet im Gehirn von diesem Falle.

Vom Schulzenhofe lenkte der Geistliche seinen Schritt nach dem Hause der Frau Klewes. Er traf die Alte zum Glück alle und was er mit ihr gesprochen, muß wohl tief in die verborgenen Falte ihres Herzens gedrungen sein, denn sie wurde ganz kleimüthig und verzagt. Und endlich gestand sie unter Angst und Bittern: daß sie vor 50 Jahren, insgeheim, im Interesse und unter Mithilfe des Schulzen Lahmbeck und der Frau Wiesbadener Eggers, des Schulzen neugeborenes Töchterlein gegen den Sohn der Witwe Eggers vertauscht habe. "Mit den Mädels habe ich kein Glück," hatte der Schulze gesagt. "Die Wittfrau Eggers aber, die kein Brod im Schrank hat, erhielt die Nacht einen Sohn, ein wahres Prachtexemplar und der Handel zwischen uns beiden bleibt ja hübsch in der Familie. Mit dem Tausch ist die Witwe Klewes deshalb einverstanden, weil sie fortan nicht mehr Not leiden soll. Auch schenke ich meiner Tochter, falls sie am Leben bleibt, ein Kapital, und der Bauerschaft eine Kapelle, sobald der Junge sein 14. Lebensjahr erreicht hat." Der jetzige Schulze Lahmbeck war also gegen Klein-Wieschen's Mutter ausgetauscht worden. Diese Aussage der Frau Klewes bestätigte das Document, welches Luzie gefunden und von dessen Inhalt sie dem Pfarrer Mittteilung gemacht hatte. Es gehörte nicht zum Beichtgeheimnis. Nur zum Zweck, daß der geistliche Herr die Frau Klewes verstören und den Schulzen vorbereiten sollte, hatte Luzie ihn eingeweiht. (Schluß)

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§. 5 und 6 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 20. September 1867 und nach Anhörung des Gemeindevorstandes wird hiermit verordnet, was folgt:

§. 1. Die Benutzung der Bänke in der Trinkhalle und deren Anlagen am Kochbrunnen ist Kindern, deren Wärterinnen und Gelöwen in schmuckiger Kleidung in der Zeit vom 1. April bis 1. November, der Aufenthalt und die Benutzung der Bänke in dem abgeschlossenen Trinkhallen-Pavillon am Kochbrunnen ist eben erwähnten Personen überhaupt untersagt.

§. 2. Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung werden auf Grund des §. 366 No. 10 des Strafgesetzbuches mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

§. 3. Diese Verordnung tritt unter Aufhebung der Polizeiverordnung vom 16. Juli 1883, betreffend die Benutzung der Bänke in der Trinkhalle und deren Anlagen am Kochbrunnen mit dem Tage der Publikation in Kraft. Der Polizei-Präsident.

Wiesbaden, 6. Februar 1885. Dr. v. Strauß.

Vorstehendes wird hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Der Polizei-Präsident.

Wiesbaden, 27. Januar 1886. Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 25. bis incl. 30. Januar unvermuthet zusammenen polizeilichen Revisionen der zum Verkauf feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen Lacto densimeter die Milch gewogen bei:

nicht abgerahmter, abgerahmter. Rahmen. Grad. Grad. Proz.

1) Paul Wilhelm Lwe. von Dossheim	32,2	35,2	11
2) Peter Leibold von hier	32	36,2	11
3) Karl Müller von Bierstadt	32	34,2	8
4) Carl Bargfeldt von hier	31	33	7
5) Jakob Schneider von Bierstadt	32,4	35	10
6) Wilhelm Römer von Bierstadt	31,8	35,2	10

Zum ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntnis bringe, bemerke ich am besten Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche mit 9 und die selbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 p.C. Bezeichnung verfälscht angegeben wird.

Wiesbaden, den 1. Februar 1886.

Der Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.

Holzversteigerung.

Montag den 8. Februar 1. Js., von Vormittags 10 Uhr an, werden in dem städtischen Walddistrikte „Hellfuß“ 4575 Stück buchene Durchforstungswellen und 6 Raummeter buchenes Brügelholz öffentlich meistbietend versteigert. Auf Verlangen wird Credit bis zum 1. September cr. bewilligt.

Sammelpunkt um 9^{1/4} Uhr Vormittags vor dem neuen Friedhof an der Platterstraße.

Wiesbaden, 3. Februar 1886. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Montag den 8. Februar cr., Vormittags 9 Uhr und event. Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen aus einem Nachlaß folgende Mobilien, als:

2 Kamine, 1 Plüschsofa, 1 Chaise-longue, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Klappstisch, 1 Coulissantisch, 1 Spieltisch, 1 sehr guter Damenschreibtisch, Nähtische, ovale Tische, 1 Wäscheschrank, verschiedene Stühle, 1 Pendule, Leuchter, Bilder, eine Parthe gute Federbetten, Spiegel, Kippjächen, Glas und Porzellan etc. etc., in dem Hause Adelhaidstraße 5 dahier, 2 Stiegen hoch, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 2. Februar 1886. J. A.: Kraus, Bürgerm.-Secr.

Bekanntmachung.

Zur Einreichung von Offerten für die Uebernahme des Ziegelohfahrwerks der Stadtbauverwaltung pro 1886/87 kommen die erforderlichen Formulare im Zimmer No. 30 des Rathauses Marktstraße 5 innerhalb der Dienststunden in Empfang genommen werden, was hiermit zur Kenntniß der Bevölkerung gebracht wird.

Wiesbaden, 2. Februar 1886. Das Stadtbauamt.

Lezte Bau- und Brennholz-Versteigerung.

Hente Freitag den 5. Februar, Nachmittags 2 Uhr anfangend, wird am Mauritiusplatz das letzte Bau- und Brennholz gegen gleich baare Zahlung versteigert.

106 W. Münz, Auctionator.

Termiu-n-Kalender.

Freitag den 5. Februar, Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten „Weberwand“ No. 38 und 39, „Eichbach“ No. 56 und „Eichelberg“ No. 53, 54 und 55. (S. Tgbl. 28.)

Nachmittags 2 Uhr: Versteigerung von Bau- und Brennholz, auf dem Mauritiusplatz. (S. h. Bl.)

Local-Gewerbeverein.

Hente Freitag den 5. Februar Abends präcis 8^{1/2} Uhr: Vortrag des Herrn Directors Winter in dem Gewerbeschulgebäude über die „Wasserversorgung der Stadt Wiesbaden in Vergangenheit, Gegenwart und für die Zukunft“, wozu hiermit freundlichst eingeladen wird. Auch Nichtmitglieder haben freien Zugang. Der Vorsitzende: Ch. Gaab. 103

Gesellschaft „Fraternitas“.

Samstag den 6. Februar Abends 9^{1/2} Uhr im Vereinslocale:

General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Ballotage; 2) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 3) wichtige Vereins-Angelegenheiten. Um zahlreiches Erscheinen erucht Der Vorstand. 220

Gsell-Fels.

Italien in 60 Tagen, 2. Auflage 1883, Originalband, neu. Statt Mf. 9.— für Mf. 5.40.

22568 Keppel & Müller, Kirchgasse 45.

Seidene Ball-Handschuhe

in feinen, modernen Farben, extra lang, per Paar Mk. 1.30.

Ball-Strümpfe von 20 Pf. an.

Grosse Auswahl in imitirtem Gold- und Silber-Schmuck, als: Colliers, Armbänder etc.

Ball-Fächer zu billgsten Preisen.

J. Keul, 12 Ellenbogengasse 12,

grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin. 22953

Bum

III. Curhaus-Maskenball

find reizende Damen-Masken, Costumes, Domino's für Herren und Damen in hoch-eleganter Ausführung, Wiener Modelle, neu am Lager. Reelle Preise. Specialität in Schmuckhachen. Modelle werden nicht ausgestellt.

Wiener Masken-Leih-Anstalt,

6 Langgasse 6.

Elegante, ganz neue Damen-Masken-Anzüge sind zu verleihen bei

Anna Hebinger,

22431 61 Adlerstraße 61.

Namen- und Bogenstickereien (Banquetten) werden billigst angefertigt Feldstraße 23, Part., bei Fischer. 22635

Magenbehagen

Gesundheits- und Tafel-Liqueur ersten Ranges von August Widfeldt in Aachen, erhältlich in den besuchteren Hotels, Restaurants, Cafés, Conditoreien u. s. w., sowie in Originalflaschen (½ Literflasche Mf. 2,50, ¼ do. Mf. 4,50) in den Delicatessen-Geschäften u. s. w. bei A. Schirg, Georg Bücher, J. M. Roth, Aug. Engel, Hoflieferant, C. Bausch, J. C. Keiper.

315

Die Dampf-Caffée-Brennerei

Gegr. 1837.

von

Gegr. 1837.

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin



Hoflieferant,



bringt ihre Specialitäten:

Gebrannte Java-Caffées

in empfehlende Erinnerung.

Sorgfältigste Auswahl und Mischung nur feinsten Rohsorten verbunden mit rationeller Brennmethode garantieren ein stets gleichmässig vorzügliches Product, das allen anderen Sorten gegenüber eine Ersparnis von 25 % gestattet.

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren: F. Alexi, Ed. Böhm, C. Bausch, J. C. Bürgener, P. Enders, A. Engel, C. Feuerstein Wwe., C. M. Foreit, Gust. v. Jan, Jean Haub, P. Hendrich, L. Kimmel, A. Korthauer, F. Klitz, M. Lemp, E. Moebus, F. A. Müller, W. Müller, J. Ottmüller, E. Rudolph, J. Rapp, J. Schaab, A. Schmitt, A. Schirg und H. J. Viehoefer.

301

Weiner's Hausmachende Nudeln

für Suppen und Gemüse, Preis: 70 Pf. per Pfund, seit 1879 in Mainz erfundenes Product, besser als es im Haushalte gemacht kann werden. Anerkennung zahlreicher Haushaltungen und Hotels. Garantie für nur bestes Mehl und Eier. Zu haben bei C. Weiner, Conditor, 17694 Ecke der Launus- und Geisbergstraße 2.

Orangen, Feigen, Muscat-Datteln

empfiehlt in frischer Sendung
191 C. Reppert, Adelheidstraße 18.

26 Pf. ff. Rüböl . . . per Schoppen 26 Pf.
46 Pf. ff. Schweineschmalz p. Pf. 46 Pf.
sowie der vorhandene Rest Spezereiwaren u. s. w. wegen
Abbruch des Hauses äußerst billig.

A. Mollath, Mauritiusplatz 7. 105

Neue Erbsen, Linsen und Bohnen

empfiehlt A. Mollath, Mauritiusplatz 7. 105
Guten, b. Mittagstisch zu 40 Pf. Näh. Exp. 19649

= Medicinal-Tokayer, =

erste Qualität der Firma Rud. Fuchs in Hamburg, verkaufe, um damit zu räumen, unter dem Einkaufspreis, 22633 August Koch, Bleichstraße 5.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommierten Brauerei von C. Petz stets frisch vom Fass und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r prima Weißwein eigener Weiterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

138

E. Günther, „Römer-Saal“.

Frische Monnickendamer

Brat-Bückinge,

Kieler Bückinge per Stück 8 Pf.

301

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Frische ächte Egmonder Schellfische.

Aug. Helfferich, vorm. M. Schirmer,
8 Bahnhofstrasse 8.

Frische, ächte Egmonder Schellfische treffen heute ein.

254 Kirchgasse 44, J. C. Kelper, Kirchgasse 44.

I^a Egmonder Schellfische,

3—5 Pfund wiegend, sind eingetroffen bei Mart. Lemp,
325 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

Brandenburger Kartoffeln

ein Waggon eingetroffen. Proben und Bestellungen Kirchgasse 37 bei Chr. Diels. Dasselbst blaue und gelbe Kartoffeln billigst.

I^a blaue und gelbe Pfälzer Kartoffeln

empfiehlt J. Vieth, 19 Mauerstrasse 19. 22988

ASTHMA

Indische Cigaretten

mit Cannabis indica-Basis

von GRIMAULT & C°

Apotheker in Paris

Durch Einathmen des Rauches der Cannabis-indica-Cigaretten verschwinden die heftigsten Asthmaanfälle, Gramppusten, Heiserkeit, Gesichtsschmerz, Schlaflosigkeit und wird die Halsbeschwerde beämpft.

Jede Cigarette trägt die Unterschrift GRIMAULT & C°.
Niederverlage in allen größeren Apotheken.

(M.-Nr. 9635.)

815

Möbel.

Wegen Bauveränderung verlaufe meine großen Vorräthe aller Arten Polster- und Kastenmöbel, sowie vollständige Schlaf-, Wohnzimmer- und Salon-Einrichtungen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

18040

H. Markloff, Mauerstrasse 15.

Ein Bett zu verkaufen Hellmundstrasse 32, 1 St. 189

Dechte

20963

Ein Pianino (neu) für 21772

Kummerfeld'sche Waschwasser,Althärtiges Mittel zur Erlangung und Erhaltung eines garten
Leinens, in Flaschen zu 1 Mark nur beiH. J. Viehoefer, Hoflieferant,
Markstraße 23 und Rheinstraße 17, neben der Post.**Rußschalen-Extract à 70 Pf.**im Färben blonder, rother und grauer Kopf- und
Haare aus der kgl. bayr. Hof-Barfümerie-Fabrik
C. D. Wunderlich in Nürnberg (gegründet
1845) und prämiert Bayr. Landes-Ausstellung 1882.
Rein vegetabilisch, ohne jede metallische Beimischung, garantirt
echt.**Dr. Orfilas Nussöl à 70 Pf.**Für Stärkung des Wachstums des Haares und zum Dunkeln
der Haare; zugleich ein feines Haaröl.zu haben in der Drogerie A. Berling, gr. Burg-
strasse 12. 13932**A. Momberger,**holz- und Kohlenhandlung,
7 Moritzstraße 7.Den hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und
Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Er-
innerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus.
Gut prima melirte Ofen- und Kuchohlen, Kohlschieder
oder Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter
Abnahme. 139**Die Kohlen-, Cokes- und Holzhandlung**

von 20721

Wilh. Linnenkohl

empfiehlt:

Gascoles in drei verschiedenen Größen aus der hiesigen
Gasfabrik zum Fabrikpreise bei Abnahme von Fuhren,
Kohlseider Anthracit-Würfel-Cokes sehr geeignet für
Patent-Kohle-Cokes Regulir-Füll-Ofen.Lager: Comptoir:
Rheinbahnhof, untere Adelheidstraße. Ellenbogengasse 15.**Ruhrkohlen.**In gew. Ruhrkohlen, griesfrei, per 1000 kg. Mt. 19,50,
same stückreiche mel. Kohlen, In Anzünd- und
Buchen-scheitholz empfiehlt

20715 Fr. Kappesser, Adolphsallee 3.

RuhrkohlenBeste Sorte, 20 Centner über die Stadtwaage franco Haus
Wickelen gegen Baarzahlung 15 Mt. empfiehlt
Biebrich, den 11. December 1885. 1708

A. Eschbächer.

Zu verkaufenein amerikanischer Ofen, ein transportabler Küchen-
herd (beide sehr wenig gebraucht), ferner eine neue Hund-
hütte für einen mittelgroßen Hund Platterstraße 1 b, neben
dem ehemaligen Vereinshaus. 353Bahnhofstraße 20 sind gebrauchte Thüren und
Fenster zu verkaufen 22940Ein vierrädriger Hundewagen (noch neu), welcher 140 Mt.
gewicht, ist für 55 Mt. zu verkaufen Wellstrasse 27. 331Ein wachsamer H o f h u n d (Schäferhund), reine Rasse,
11 Monate alt, zu verkaufen Emsstraße 36. 284

Hund per Gebund 70 Pf. Friedrichstraße 36. 22192

Immobilien Capitalien etc**C. H. Schmittus, Rheinstraße 7, neben Hotel „Victoria“.****Verkauf, Vermietung von Villen etc.**Im An- und Verkauf von Immobilien, sowie zur An-
und Ablage von Capitalien und zur Verwaltung
von Häusern empfiehlt sich

Louis Heerlein, Kirchgasse 47. 32

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.Verkauf-Bermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftsräumen.Eine Villa, 12 Herrschaftszimmer und Bad, sowie alle
weiter nötigen Räume enthaltend, comfortable einge-
richtet, in der Nähe des Kurparks gelegen, zu verkaufen.
Näheres Expedition. 22907**Haus-Verkauf.**Verzugshalber zu verkaufen mein neues, herrschaftliches Haus
nahe der Wilhelmstraße, mit hohem Nebenschutz. Offerten
unter A. E. an die Exped. d. Bl. erbaten. 158**Villa Victoriastraße 4** (neu und elegant erbaut), bestehend
aus 10 Zimmern, Garderobe, Badezimmer, Küche, Speise-
kammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen
oder zu vermieten. R. Adelheidstraße 48, Part. 30**Villa Nerothal 5** (10 Zimmer mit allem Zubehör, Vor-
und Hintergarten) zu verkaufen oder auf Dauer zu ver-
mieten. Näheres Nerothal 3. 20123**Villa Nerothal 10** zu verkaufen oder zu vermieten.
R. Walramstraße 20, Parterre. 15888**Villa Paulinenstraße 3** zu verkaufen oder zu verm.Das Haus Nicolasstraße 10 ist Wegzugs halber zu ver-
kaufen. Näheres Parterre. 22072Ein Landhaus, neu, mit Garten, zum Alleinbewohnen,
am Walde gelegen, 20 Minuten von der Stadt entfernt,
ist für 20,000 Mark zu verkaufen durch

Fr. Mierke, Geisbergstraße 5, 1 St. 334

Die Villa „Brasil“,gelegen an der Biebricherstraße No. 10 bei Mosbach, voll-
ständig eingerichtet für zwei Familien, mit großem Garten
(im Ganzen 105 Ruten), 5 Minuten von Bahnhof und
Park, ist zu verkaufen. 22452**Aleinere Mühle** sofort zu kaufen oder
zu pachten gesucht

durch Gg. Lotz, Hanubrunnenstraße 5. 273

Ein Grundstück an der Biebricherstraße zu verl. R. Exped. 21848

Spezerei-Geschäft, gut gehendes, Krankheits halber mit
Inventar an einen zahlungsfähigen Käufer preis-
würdig per 15. April d. J. abzugeben. Näheres durch

L. Winkler, Röderstraße 41. 282

14—16,000 Mt. werden auf gute zweite Hypothek ohne
Mutter zu leihen gesucht. Näh. Expedition. 221666—7000 Mark à 5% auf 2. Hypothek (hinter Landes-
bank) gesucht d. Fr. Mierke, Geisbergstraße 5, II. 333**Hypothenen - Capital,**50% der Tage zu 4 1/4% | 10 Jahre fest oder unkündbar.
60% " 4 1/2% "Hch. Homann, Langgasse 6, 1. Stock,
281 vorm. Oberlaender & Cie.35,000 Mt. zu 4 1/4% gegen gute erste Hypothek auszu-
leihen. Näh. Exped. 22909

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Fabrikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Taunusstr. C. A. Otto. 2052

300 Meter Tricotstoff

(dehnbar), 140 Centimeter breit, vorzüglich für Taillen in dunklen Farben und reine Wolle,
à Mark 4.50 per Meter.

S. Hamburger,
11 Langgasse 11.

22497

Heinrich Petri,
Möbeltransport
und
Verpackung,
WIESBADEN,
43 Kirchgasse 43.



Kohlen

und

sonstige Ladungen

werden billigst unter meiner
Aufsicht ausgeladen.

Sophie Müller, geb. Schöler,
Röderallee 22, II. 22941

Anfertigung von Damen-Toiletten etc.

Rächte
günstige Ziehung.
Am 26. Februar „Kölner Dombau-Lotterie“. Haupt-Geldgewinne 75,000 M., 30,000 M. u. „Ulmmer und Marienburger Geld-Lotterie“. Hauptgewinne 90,000, 75,000, 30,000 M. „Nothe Grenz-Looſe“ à 1 M., 11 Looſe 10 M. Hauptgewinne 30,000, 20,000, 10,000 M. u. Looſe empfehlt, so lange Vorrath ist, das General-Debit der Looſe: die Fallois (Hof-Schirmfabrik), 20 Langgasse 20. 21391

Sämmtliche Wollwaaren

werden, um damit zu räumen, zu Fabrikpreisen abgegeben.

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

288

Carneval 1886.
Domino's für Herren und Damen in großer Auswahl zu verleihen und zu verkaufen. Spiken- und Atlas-Larven billigst. 23082

Wilh. Weber, 3 gr. Burgstraße 3.

Damen- und Kinder-Garderoben

aller Art werden geschmackvoll und billig angefertigt, auch werden dieselben zum Selbstanfertigen zugeschnitten und eingerichtet Röderstraße 30, Bel.-Etage. 162

Schwalbacherstraße 4. **Schwalbacherstraße 4.**

Den verehrten Damen empfehle mich im Ball-, Hochzeits- und Gesellschafts-Kreisen bei billiger Berechnung. 21860 **Frau Marie Harz, geb Esterzel, Friseurin.**

Wachs-Perlen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschen-Perlen bei **W. Heuzeroth,** grosse Burgstrasse 17. 18150

Ein gutes Cello (Widhalm 1772) ist zu verkaufen. Näh-Nerothal 5. 350

20. Kölner Dombau-Lotterie.

Ziehung am 25. und 26. Februar c. Haupt-Geldgewinne:
Mit. 75,000, 30,000, 15,000,
2 à 6000, 5 à 3000, 12 à 1500 u. Kleinster Gewinn 60 M. 22150

Original-Looſe à 3 M. 25 Pfg.

D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.

Hochint. Lecture.
Die Geheimnisse des grünen Tisches, 240 S., Preis 1 M.; hierzu Orig. Posse zur Aufführung in Vereinen u. geeignet, in 2. Aufl. je 50 Pf. per Stück. — Vorausbestell. auf die Fastnachtmonat erscheinende „Große Wiesbadener Brühbrunnen-, Kreppel- u. Carneval Zeitung“, 14. Jahrg., à 25 Pf., gegen Eins. d. Betr. in Briefm. Versandt durch J. Chr. Glücklich, Erbach d. „Rhein. Bäder-Ztg.“ u. d. Witzbl. „Uhu“, Wiesbaden. 22088

Größte Maskengarderobe
von

A. Görlach, 27 Mengergasse 27, nächst der Goldgasse. Domino's, sowie Costüme aller Art von den geringsten bis zu den feinsten in großer Auswahl und zu den bekannt billigsten Preisen sind zu verleihen und zu verkaufen. 22383

Billigste Markttaschen, von 25 Pfg. bis 50 Pfg. sowie feinste Armenische- und Wurzeltaschen bei **W. Heuzeroth,** grosse Burgstrasse 17. 21323

Einige Tausend Stück gestickte Streifen und Einsätze

in jeder Breite, hochfeine, gutgearbeitete, tadellose „Schweizer Waare“, verlaufen zu wirklich stannend billigen Preisen.

Bemerken will ich noch, daß bei diesen Posten sich mehrere Hundert Stück befinden, welche sich insbesondere für Kinderwäsche eignen, wovon das Stück à 75 Pf. abgebe.

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäschens.

Inventur-Ausverkauf

bei

Benedict Straus, 21 Webergasse 21.

Damen-Confection, Seiden- und Modewaaren.

Ausserordentliche Preisermäßigung!

Costüme

von Mk. 10.— an.

Mäntel

von Mk. 8.— an.

Taillen und Blousen

à Mk. 5.— 22189



**Grosse Wiener
Masken-Leih-Anstalt.**

Spezialität in Damen-Masken-Costumes und Schmucksachen, Domino's für Herren und Damen zu billigen Preisen. 20868

— Sämtliche Sachen sind neu. —

6 Langgasse 6 im Laden.

Den hochverehrten Vereinen und Gesellschaften empfehle mein reichhaltiges Lager in Perrücken, Bärten etc. Selbige sind bei billiger Berechnung stets leihweise zu haben, wie auch **Gesellschafts-Frisuren** in sauberster Ausführung übernehme.

Achtungsvoll **Herwarth Harz**,
Herren- und Damen-Coiffeur,
4 Schwalbacherstraße 4.

Ein wenig gebrauchtes, gutes Pianino ist sehr preiswürdig zu verkaufen Bleichstraße 11, 2. Stock. 21893

**2a Goldgasse 2a
Grosse**

Wiesbadener Masken-Garderobe.

Einem verehrten Publikum und meinen werten Kunden zur Nachricht daß ich mein Masken-Garderobe-Geschäft von Schwalbacherstraße 37 nach



2a Goldgasse 2a

(im „Deutschen Hof“)

verlegt habe. Gleichzeitig empfehle ich meine großartige Auswahl in Damen- u. Herren-Costumes, Domino's in Atlas, Seide und Shirting. Besondere Aufmerksamkeit bitte ich auf meine Erker-Ausstellung zu lenken.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Hochachtungsvoll

Frau Gerhard.

22876

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.
115 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Galionstraße 44.

Namenstückereien werden angenommen in und außer dem Hause Adlerstraße 1, 2 Treppe. 22966

Getragene Kleider (gute Sachen), **Möbel**, sowie städtische **Pfandscheine** werden zu hohen Preisen angekauft **Goldgasse 15.** 10546

Blauseidenes **Kleid** für 30 M., **Regenmäntel** für 10 M., **Plüscht-Umhang** für 20 M. zu verkaufen Burgstr. 14, II. 187

Zwei guterh. **Kräfte** billig z. verf. Helenenstr. 20, 2 St. 22796

Elegante **Damen-Masken-Costüme** billig zu verleihen Helenenstraße 1 im 1. und 2. Stock rechts. 21575

Zwei schöne, neue **Damenmasken-Anzüge** zu verkaufen oder zu verleihen. Näheres Neugasse 7, 1 St. hoch. 22956

Ein **Maske-Anzug** (Spanier) billig zu verkaufen Mühlgasse 13, 1 Stiege. 21722

Ein eleganter **Damen-Maskenanzug** billig zu verkaufen Häfnergasse 10. 304

Ein Kind, 1—2 Jahre alt, wird in gute Pflege genommen. Näh. Bleichstraße 11, Seitenbau. 346

Unterricht.

Ein junger Engländer (Gentleman) wünscht mit einem Deutschen Conversation zu tauschen. Näheres Taunusstraße 7, I. 343

Gestützt auf die Empfehlung des Herrn Directors **Spangenberg**, kündigt der Unterzeichnete (pro. fac. doc. gepr. Phil.) an, daß er im Verein mit einem pro fac. doc. geprüften Mathematiker u. Naturwissenschaftler zum **Einjährig-Freiwilligen-Examen**, sowie zum **Eintritt in die verschiedenen Classen höherer Lehranstalten** vorbereitet. Auf Wunsch Pension im Hause des Unterzeichneten

L. Haines, Walramstraße 18. 22051

Sprachstunden ertheilt **Dr. Hamilton**, „Hotel Central“, Museumstr. 4. Auskunft in der Ed. Rodrian'schen Hofbuchh. 28

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstraße 22, II. 34

Leçons de conversation française par un Français. Adresse **H. C. B.** Exp. de cette feuille. 50

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

Italienisch lehrt ein **Italiener**. Näh. bei Herrn Antonio Granzella, alte Colonnade. 8463

Eine im Berliner Conservatorium thätig gew. Lehrerin erth. **Gesang- und Klavierstunden**, desgl. **4händiges Spiel** und Begleitung. Näh. Friedrichstraße 29, II. 21865

Vorzügliches Gesang-Unterricht ertheilt eine ausgebildete Lehrerin mit guten Bezeugnissen zu mäßigem Preise. Offerten unter **D. 14** in der Exped. erbeten. 229 2

Gründlichen **Zither-Unterricht** ertheilt **Fr. Planner**, „Goldene Kette“. 351

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **perfecte Kleidermacherin**, welche mehrere Jahre in einem der ersten Geschäfte thätig war, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Albrechtstraße 23, 1 Stiege hoch.

Eine **Weißzeugnäherin** empfiehlt sich im Ausbessern der Wasche in und außer dem Hause. Näh. Röderallee 28, 2 Tr. 23077

Eine **Weißzeugnäherin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Näh. in und außer dem Hause mit und ohne Maschine. Näheres Expedition. 340

Ein älteres **Mädchen aus guter Familie**, das in allen Zweigen der Häuslichkeit erfahren ist und auch mit Kindern umzugehen versteht, sucht angemessene Stelle. Näh. Adlerstraße 50, Parterre. 244

Eine junge, in allen Hand- und Hausharbeiten erfahrene Frau sucht des Tags über Beschäftigung bei einer kleinen besseren Familie, einzelnen Dame oder älteren Herrn. Näh. Exped. 356

Eine alleinstehende Frau (Witwe), gut empfohlen, sucht die Pflege einer leidenden Dame zu übernehmen. Näheres Exped. Eine gut empfohlene Person sucht Stelle zur Führung eines Haushaltes. Näheres Expedition. 352

Ein Hotelzimmermädchen sucht per 15. Februar passende Stelle. Näheres Expedition. 345

Ein einfaches Mädchen, welches gutbürgerlich Kochen, sowie alle häusliche Arbeit gut versteht, sucht zum 15. Februar oder auch später Stelle als Mädchen allein. N. Elisabethenstr. 13, II. 344

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein in einem ruhigen Haushalte. Näheres Querstraße 2 im Gemüse-Laden. 348

Ein tüchtiger, junger **Kaufmann** sucht per 1. April eine Stelle auf einem Comptoir. Näh. Exped. 22821

Ein zuverlässiger, älterer **Diener** mit langjährigen Zeugnissen sucht veränderungshalber zu März oder April Stellung. Gef. Offerten sub **C. S. 2** an die Exped. erbeten. 337

Ein tüchtiger **Fuhrknecht** mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Römerberg 13. 359

Ein reinlicher Junge von 16 Jahren sucht Stelle als **Hansbursche**. Näheres Wellitzstraße 7. 361

Personen, die gesucht werden:

Bleichstraße 15a wirdemand zum Wecktragen gesucht. 234

Eine durchaus perfecte **Hotel-Restaurationsköchin** gesucht. Näheres Expedition. 278

Ein braves, tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit findet sofort Stellung Webergasse 16. Gute Zeugnisse erforderlich. 22379

Ein Hausmädchen gesucht Kirchgasse 37 im Laden. 22514

Eine gesunde Schenkamme gesucht. Näheres Exped. 24

Eine Dienstmädchen gesucht Helenenstraße 9. 2291

Neugasse 22 wird ein reinliches, braves Mädchen zu 9. Februar gesucht. 2295

Zum 15. Februar ein ordentliches Mädchen als Mädchen allein gesucht Waltmühlstraße 35, Bel-Etage. 2306

Ein zuverlässiges, anständ. Kindermädchen, welches auch nähe und bügeln kann, wird sofort oder zum 1. März nach Ehrenbreitstein bei Coblenz gesucht. Näh. Taunusstraße 20, II. 17

Gesucht auf gleich ein zuverlässiges, evang. Kindermädchen von auswärts Adolphsallee 14, III. 2308

Ein Mädchen, in allen Hausharbeiten erfahren, zu größern Kindern gesucht Langgasse 20. 23106

Ein sauberes Mädchen sofort gesucht Lahnstraße 2. 233

Ein einfaches, starkes Mädchen gesucht. Näh. Ellenbogen-gasse 9 im Porzellan-Laden. 2292

Gesuchtes Küchenmädchen gesucht Taunusstraße 19. 34

Schreiber

gesucht zum **Beischreiben von Geschäftsbüchern**. Offerten mit Gehaltsanspruch unter **A. B. 99** an die Exped. erbeten. 335

Ein Lehrling in ein Engros-Geschäft gesucht. N. Exped. 2279

Tüchtige Decorationsmaler finden in Wiesbaden Beschäftigung. Ad. bei **Louis Gross**, Mainz, Neubrunnenstraße 12. 231

Ein braver Junge vom Lande wird als Schreinerlehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. Näh. Exped. 213

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 3. Februar.

Geboren: Am 28. Jan., dem Herrscher August Reichstag e. Z. N. Elsa Minna. — Am 28. Jan., dem Glasergehilfen Ottomar Nisch e. Z. N. Luise Selma. — Am 29. Jan., e. unehel. T. N. Katharina Franziska.

Aufgeboten: Der Controleur Friedrich Wilhelm Christoph August Schlichter von Hachenburg, wohnh. zu Ettlingen im Großherzogthum Baden, und Alma Jeanette Zimmermann von hier, wohnh. zu Heilbronn.

— Der Taglöhner Johann Urban von Würges, Amts Idstein, wohnh. zu Würges, und Franziska Fenerbach von Würges, wohnh. dahier. — Der verw. Gärtner Joseph Faust von Gettenheim, Amts Küdesheim, wohnh. dahier, und Christine Wilhelmine Auguste Hüppert von Alsborn, Amts St. Goarshausen, wohnh. dahier. — Der Comptoirist Philipp

Amts Limburg, wohnh. dahier, früher zu Gafel bei Christine Margarethe Schwenk von Mensfelden, Amts Limburg, wohnh. dahier.
Kirchen: Am 1. Febr., der Taglöhner Franz Indorf von Ast, Kreis Groß-Gerau, alt 32 J. 11 M. 21 T. — Am 2. Febr., Margarethe Lucie, geb. Bill, Ehefrau des Lehrers Johann Klemmer, alt 27 J. 2 M. 5 T. — Am 2. Febr., Sophie, geb. Schäfer, Tochter des Uhrmachers Joseph Lanzinger, alt 43 J. 10 T. — Am 2. Febr., der Steinmaler Johann Heinrich Dörmann, alt 54 J. 11 M. Königl. Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Sottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Abend 4½ Uhr, Sabbath Morgen 8½ Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9½ Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 5 Uhr. Mittwoch Morgen 7½ Uhr, Mittwoch Nachmittag 4½ Uhr. **Altisraelitische Cultusgemeinde** (Friedrichstraße 25).
Gottesdienst: Freitag Abends 4½ Uhr, Sabbath Morgen 8½ Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9½ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 55 Min., Mittwoch Morgen 7 Uhr, Mittwoch Nachmittags 4½ Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 4. Februar 1886.)

Adler:

Königl. Kfm.,	Köln.
Altenburg, Kfm.,	Berlin.
John Kfm.,	Berlin.
Weichselg. Kfm.,	Mühlhausen.
Brandenburg, Kfm.,	Hamburg.
Elbe, Kfm.,	Berlin.
Württemberg, Kfm.,	Köln.
Meine, Kfm.,	Aachen.
Empor. Direct.,	Oberselters.

Allesaal:

Na. m. Fr.,	Soest.
Na. Dr.,	Catzenelnbogen.

Schwarzer Bock:

Na. Fr. Rent.,	England.
Gebur. Fr.,	Amerika.

Zwei Böcke:

Ehe. m. Tocht.,	Boppard.
-----------------	----------

Englischer Hof:

Federacher, Rent.,	Cheyenne.
--------------------	-----------

Einhorn:

Wager, Kfm.,	Frankfurt.
Weg, Kfm.,	Heidelberg.
Götzmann, Kfm.,	Sprendlingen.

Europäischer Hof:

Abeser, m. Fr. u. T.,	Berlin.
-----------------------	---------

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Freitag: „Wilhelm Tell“. **Curhaus zu Wiesbaden.** Abends 7½ Uhr: IX. Concert der städtischen Oper-Direction.

Königliche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—5 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum) geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstraße). Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstraße 1 anmelden.

Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und Freitags von 8—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—1 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstraße 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstraße 19, Schützenhofstraße 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Naigl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Festesantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstraße). Küster wohnt nebenan.

Katholische Notthkirche (Friedrichstraße 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7½ und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstraße 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4½ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Kreisliche Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Wettschriften des Thierschuhvereins liegen offen bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Walch, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Oranienstraße 1.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 3. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	743,9	743,0	744,8	743,9
Thermometer (Grad Celsius)	+1,4	+3,4	+0,8	+1,9
Dunstspannung (Millimeter)	4,1	4,7	4,3	4,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82	80	89	84
Windrichtung u. Windstärke	W.	S.W.	S.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	heiter.	—
Regenmenge pro □ in mm. Eb.	—	—	0,8	Nachts etwas Schnee, Vormittags Schneeflocken.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

Fahrten-Pläne.

Nassauische Eisenbahnen.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
625 729+ 95+ 1033+ 1140 1250*	729+ 93+ 1049+ 1121 1222* 111+
210+ 230+ 350 445* 540+ 640+	230+ 258+ 385+ 411+ 530 620*
741+ 95 1010*	730+ 84+ 106+

* Nur bis Gafel + Verbindung nach Soden. * Nur von Gafel. + Verbindung von Soden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
712 1029 1056 236 347* 518 75 742+ 929 1055 1154* 225 554 753 819*	919

* Nur bis Rüdesheim. * Nur von Rüdesheim.

Hessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
545 760 11 35 640	719 949 1224 439 859

Richtung Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
838 1158 851 730	96 1155 347 815

Richtung Frankfurt-Höchst-Limburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Höchst:
721 1043 1218* 235 448* 615 736** 1030* (Sonntags bis Niedernhausen.)	723** 951 1242 433 92

Ankunft in Frankfurt (Fahrth.): 640* 745** 1013 1429* 435 621* 924 * Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen. * Nur von Höchst. ** Nur von Niedernhausen.

Richtung Limburg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
753 1042 234 7	942 13 455 829

Silwagen.

Abgang: Morgens 945 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 620 nach Schwalbach, Hahn und Wehen.

Ankunft: Morgens 830 von Wehen, Morgens 830 von Schwalbach, Abends 650 von Zollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnerische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Auf Fahrten von Biebrich: Morgens 10½ Uhr bis Köln; 11½ Uhr bis Koblenz; 10½ Uhr bis Mainz. Billete und nähere Ankunft in Wiesbaden bei dem Agenten **W. Biebel**, Langgasse 20. 92

Wurstberichte.

Wiesbaden, 4. Februar. (Fruchtmärkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 13 M. 20 Pf. bis 14 M. Rüschstroh 3 M. 60 Pf. bis 4 M. Hen 5 M. 40 Pf. bis 7 M. 40 Pf.

Limburg, 3. Februar. (Fruchtmärkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 13 M. 90 Pf., Korn 10 M., Gerste 8 M., Hafer 6 M. 40 Pf.

Verlosungen.

Prenzische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr! Bei der am 3. Februar c. fortgefeiertenziehung der 4. Classe 173. Prenzische Klassen-Lotterie fielen: 1. Gewinn von 30.000 M. auf Nr. 5824, 2. Gewinne von je 15.000 M. auf Nr. 12400 und 42046, 45. Gewinne von je 3000 M. auf Nr. 543 1055 2585 7399 8906 9406 13707 13944 19682 21056 23159 24024 24587 32752 32973 33524 34146 34534 39623 41732 42429 43164 45533 46058 50767 51349 55778 55834

55889 63597 65541 67492 67571 73296 74002 76905 83365 84736 86442
 87528 87944 88080 91187 91503 und 93569, 54 Gewinne von je 1500 M.
 auf No. 141 762 1908 2059 2335 5398 9409 11620 12729 15008 15906
 16255 18933 20642 20788 21188 24281 24286 26969 28755 32724 35402
 39309 40175 40281 42564 42638 45266 50947 51018 51667 52092 53012
 54306 60187 64984 66545 68352 69754 69912 77350 77843 78836 79280
 81063 81516 81647 83186 88050 89272 89348 89702 90899 und 91022,
 80 Gewinne von je 550 M. auf No. 95 648 1314 2106 2167 4279 4670
 4794 8242 9113 10466 11978 12418 16592 16895 16996 17078 17428
 17829 18164 20274 20443 22245 24181 24714 24772 25104 25243 26651
 27493 28725 29981 30924 31436 32580 32762 35453 37352 37707 37711
 38559 39507 39935 41461 41559 41836 42716 43225 44654 44700 45577
 46171 50578 51015 51647 58551 59064 64125 66937 67295 70948 71142
 71740 73848 73701 74247 74504 74671 76031 77288 78402 78510 79205
 79688 80206 81619 81795 90211 90608 und 94439.

(Röhn-Windauer 100 Thlr.-Loose vom Jahre 1870.) Bei der am 1. Februar stattgehabten Ziehung wurden folgende Hauptgewinne gezogen: No. 132054 55,000 Thlr., No. 96087 8000 Thlr., No. 48450 4000 Thlr., No. 96058 und 132069 je 2000 Thlr., No. 64510 und 68522 je 1000 Thlr., No. 130525 und 192183 je 500 Thlr., No. 2122 2141 14217 29726 29742 43236 83435 89929 116126 137954 und 199450 je 200 Thlr. Auszahlung am 1. April.

(Meininger 7 fl.-Loose vom Jahre 1860.) Bei der am 1. Februar stattgehabten Ziehung wurden folgende Hauptpreise gezogen: Serie 7842 No. 11 4000 fl., S. 431 No. 29 2000 fl., S. 4528 No. 47, S. 126 No. 43 und S. 8683 No. 39 je 300 fl. Auszahlung am 1. Mai.

(Augsburger 7 fl.-Loose vom Jahre 1871.) Bei der am 1. Februar stattgehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: No. 89 99 261 263 369 388 798 814 822 889 997 1089 1328 1381 1456 1546 1589 1595 1738 und 2085. Die Prämien-Ziehung findet am 1. März statt.

(Stadt Bükarest 20 Frs.-Loose vom Jahre 1869.) Bei der am 1. Februar stattgehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: No. 64 357 459 511 527 643 655 730 751 836 976 978 1024 1042 1057 1078 1179 1398 1407 1427 1483 1488 1516 1521 1544 1650 1686 1678 1805 1821 1988 2125 2305 2342 2367 2553 2574 2619 2778 2838 2841 2889 2929 2976 3132 3141 3185 3256 3277 3488 3564 3608 3623 3648 3875 3884 3920 4057 4077 4120 4173 4204 4206 4238 4432 4469 4545 4574 4663 4686 4740 4744 4975 5056 5130 5216 5224 5244 5297 5409 5455 5478 5596 5693 5734 5888 5897 5934 6004 6052 6066 6072 6096 6148 6233 6269 6279 6286 6563 6588 6646 6661 6663 6757 6773 6784 7132 7175 7186 7239 und 7257. Hauptpreise: Serie 3603 No. 94 25,000 Frs., S. 1042 No. 94 3000 Frs., S. 1407 No. 100, S. 1650 No. 78, S. 1821 No. 79, S. 2342 No. 4 und S. 4204 No. 73 je 1000 Frs. Auszahlung am 5. März.

(Stadt Antwerpen 100 Frs.-Loose vom Jahre 1867.) Bei der am 1. Februar stattgehabten Ziehung wurden folgende Hauptpreise gezogen: No. 100346 30,000 Frs., No. 4256 5000 Frs., No. 156471 und 231789 je 1000 Frs., No. 13919 60898 93161 und 159985 je 500 Frs., No. 4161 18621 21929 38130 38203 41539 47897 61578 64905 71769 94722 101489 103269 103378 106096 118986 126596 165032 167162 190802 191888 192306 216949 229931 268993 270161 und 272113 je 200 Frs.

Frankfurter Course vom 3. Februar 1886

Selb.

B e s e l.

Holl. Silbergeld	167 Rm.	55 Pf.	Amsterdam	169.15 fl.
Dukaten	9	60	London	20.40 fl.
20 Frs.-Stücke	16	21	Paris	81—81.5 fl.
Sovereign	20	34	Paris	161.10 fl.
Imperiales	16	72	Frankfurter Bank-Disconto	3½%.
Dollars in Gold	4	19	Reichsbank-Disconto	3½%.

Aus dem Reiche.

* Deutscher Reichstag. (35. Sitzung vom 3. Februar.) Das Haus berät den Gesetzentwurf, betreffend die Unfall- und Krankenversicherung der bei landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen. — Abg. v. Frankenstein glaubt, daß ein so bis in die Einzelheiten durchgearbeitetes Gesetz sich in Deutschland schwer einführen werde. — Abg. Schrader beantragt die Vorberatung durch eine Commission, der vorliegendes Entwurf löse die mannißg auftauenden Fragen nicht befriedigend. — Staatssekretär v. Bötticher spricht seine Freude darüber aus, daß der Vorredner mit einer Commissionsberatung einverstanden sei. Die glückliche Durchberatung des Gesetzes werde auch ergeben, daß dasselbe auf dem Gebiete der Unfallversicherung einen bedeutenden Fortschritt kennzeichne. Beuglich des Reichs-Berichterstattungsbüros habe er das Vertrauen, daß dasselbe auch die ihm durch dieses Gesetz erwachsenen Aufgaben ohne Schwierigkeit bewältigen werde. Staatssekretär v. Bötticher spricht schließlich die Genuigtheit aus, jedem Vorschlag beizutreten, der daran gerichtet sei, eine Verbesserung des Entwurfs herbeizuführen. — Abg. v. Malzahn (Güll) theilt die Bedenken gegen die Vorlage nicht; man müsse sich bemühen, die Fehler zu vermeiden, welche im Laufe der Zeit die Erfahrung über die Unfallversicherung ergeben habe. — Abg. Bebel hält die Durchführung einer obligatorischen Krankenversicherung für wünschenswert, sowie von der Commissionsberatung die Beseitigung der dem Entwurfe anhaftenden Mängel. — Abg. Buhl spricht die Genuigtheit seiner Freunde (der Nationalliberalen) aus, an dem Zustandekommen des Gesetzes mitzuwirken. — Abg. Graf Behr schließt sich im Wesentlichen den Ausführungen des

Abg. v. Malzahn (Güll) an. — Abg. Frohme (Socialdemocrat) erläutert der Grundgedanke des Gesetzentwurfs sei ihm und seinen Freunden nicht unsympathisch. Frohme hält es für nothwendig, den Versicherungsangebot auf die land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter mit der Möglichkeit einzubauen, daß die Arbeitgeber keine Beiträge leisten. — Abg. v. Hellendorff ist gegen den Vorschlag Frohme's, der nur dazu diene, die sozialistische Agitation auch in die landwirtschaftlichen Kreise zu tragen. — Bundes-Commissioner Voß spricht ebenfalls gegen den Vorschlag des Abg. Frohme. Ueber den Vorschlag, nur die allgemeinen Grundsätze zu bestimmen, ließe sich in der Commission reden; ganz so einfach, wie es das Unrecht habe, sei die Sache nicht. Er hoffe bei der allzeitigen Bereitwilligkeit zur Commissionsberatung, daß es gelingen werde, zu einem befriedigenden Abschluß zu gelangen. — Abg. Schrader hebt hervor, von der Sache seien mehr Bedenken und Ausstellungen an dem Gesetzentwurf gemacht worden, als von ihm. — Abg. Bock (Gotha) vertheidigt seine Partei gegen den Vorwurf, die landwirtschaftlichen Kreise könnten in Aufregung bringen zu wollen. — Abg. v. Hellendorff tritt den Ausführungen des Abg. Bock entgegen. — Das Haus verwies den Entwurf an die Commission. — Die nächste Sitzung ist Donnerstag um 1 Uhr. Auf der Tagesordnung steht das Beamten-Unfallversicherungsgez.

* Preußischer Landtag. (Abgeordnetenkam. 12. Sitzung vom 3. Februar.) Das Haus setzt die zweite Lesung des Gesetzes fort. Beim Etat der directen Steuern bemerkte zu dem Einnahmetitel „Grundsteuer“ auf eine Anfrage des Abg. Kraatz der Regierung-Kommission Fünfing, die Regierung wünsche, die Regelung der Grundsteuer-Einfachungen möglichst schnell erledigt zu leben, die entgegenseitigen Schwierigkeiten ließen aber gegenwärtig kein schnelleres Tempo der Regelung zu. — Bei dem Titel „klassifizierte Einkommenssteuer“ spricht Abg. Wolff (Teltow) seine persönliche Zustimmung zu dem vom Finanzminister entwickelten Programme der directen Personalsteuer aus, bedauert aber, daß von der Capitalrentensteuer nicht wieder die Abwendung sei. — Abg. v. Meyer (Arnswalde) führt das Deficit im Etat auf die Steuererlassen und das Huene'sche Gesetz zurück und erblickt in einziger Möglichkeit, das Deficit zu beseitigen, in der Rückkehr zu dem Prinzip, sich auf die eigenen Einnahmen ohne Bezugspunkt beim Reiche zu stützen, also durch wirkliche Reformen der directen Einkommen- und Classteuer. — Abg. Rickert hält die gegenwärtige Politik für die Veranlassung der permanenten Deficits, ein Beweis für seine Behauptung sei die nämliche Erscheinung zur Zeit der sogen. Landratskammer. Die Linke sei in einer Gegnerin der Capitalrentensteuer an sich, sondern nur des Gesetzes wie es vorgelegt worden sei. Es scheine, als habe die Regierung denn es aufgegeben, die Reform der directen Steuern aus Preußen selbstständig herbeizuführen. — Finanzminister v. Scholz erinnert daran, daß der Wunsch des Hauses bezüglich der Reform der directen Steuern als ein dringender ausgesprochen worden sei und daß die Regierung versucht habe, diesem Wunsche durch die Einbringung jener Vorlage entsprechen, welche Punkt für Punkt der damaligen Resolution entsprach habe; außerdem habe die Regierung auch dem Argumente, daß preußischen Finanzen sofort saniert würden, wenn man diese Reform nähme, den Boden entziehen wollen. Die Verhandlungen über diese Lage hätten aber die Unmöglichkeit erwiesen, eine Einigung über die Einnahmen, von denen die Regierung nicht absehen könne, zu erreichen. Die Regierung habe vielmehr eine volle Absehung erhalten. Deshalb habe sie von der Wiedereinbringung der Vorlage abgesehen und werde den Entwurf auch in dieser Session nicht mehr vorlegen. Was die Capitalrentensteuer anbelange, so sei dieselbe ein Erforderniß für die Steuerreform lange gewesen, als die Grund- und die Gebäudesteuer aufrecht erhalten wurden. Nachdem diese letztere jedoch ganz, bzw. zum Theil aufgehoben werden sollte, verlieren auch die Capitalrentensteuer ihren Charakter als Complement zu jenen Ertragssteuern; deshalb könne von einer entsprechenden Vorlage abgesehen werden. — Abg. Wolff spricht seine Friedigung darüber aus, daß die Linke der Capitalrentensteuer vollkommen gegenüberstehe. — Abg. Behr macht die Linke für die Steuerreform verantwortlich. — Abg. Meier (Breslau) stellt als Grundlage für das Reich, da Steuer- und Finanzreform getrennte Budgets für das Reich, da Staat und die Communen auf, sowie eine höhere Heranziehung des immateriellen Eigentums unter entsprechender Entlastung des unfürbaren Eigentums. Eine weitere Aufhebung der unteren Steuerstufen sei nicht zulässig, es stürze das ganze Gebäude der directen Besteuerung zusammen. — Finanzminister v. Scholz betont, daß die Reform der directen Steuern nicht durch die Linke des Landtages, sondern durch das Verhalten des Linken des Reichstages gegenüber den Reichssteuergesetzen verhindert werde. — Im weiteren Verlaufe der Debatte weist Abg. Rickert die Verantwortung für die Gestaltung der Finanzlage in Preußen zurück und wiederholt, der Regierung dürfe das Brautweinmonopol nicht bewilligen. — Der Finanzminister hofft, die Reichsregierung werde ein neues Project, für dessen Erträgnisse die Regierung ihr Programm ausweisen habe, wohl bewilligt erhalten, da zum Glück des Vorredner derjenige sei, von dem die Bewilligung abhänge. Die Regierung habe in ihrem Programme keine unerfüllbaren Versprechungen gemacht, sondern nur gezeigt, was sie zu thun gedenke, wenn man ihr jene Mittel bewillige. Daz das Volk hierin der Regierung zustimme, sei der Widerstand der franz. allein machenden Fortschrittspartei. — Beim Titel „Classesteuer“ spricht Abg. Gremer (Teltow) aus, das preußische Deficit könne nur durch den Ausbau der directen Steuern beseitigt werden. — Abg. Rickert hält den Minister nicht für berechtigt, eine Art von parlamentarischer Disciplin einzuführen, wie derselbe es vorhin versucht habe. — Der Finanzminister erklärt, er habe dies keineswegs gethan, sondern nur dasjenige beauftragt, was er seiner Person gegenüber festgehalten zu sehen wünsche. Die Annahmen des Etats der directen Steuern werden genehmigt, die Ausgaben ohne erhebliche Discussion erledigt. Nächste Sitzung Donnerstag 11 Uhr.